

KENNZAHLEN

Groupe Tornos (in KCHF, wenn nicht anders angegeben)	2008	2007	2006	2005	2004
Auftragseingang	232'143	283'645	257'269	212'527	224'972
Bruttoumsatz	262'944	287'384	250'515	222'622	212'969
EBITDA	19'851	39'343	26'475	23'208	19'414
Bruttoumsatz %	7.5	13.7	10.6	10.4	9.1
EBIT	13'093	32'746	17'614	14'249	10'966
Bruttoumsatz %	5.0	11.4	7.0	6.4	5.1
Reingewinn	6'042	35'137	17'249	12'835	6'778
Bruttoumsatz %	2.3	12.2	6.9	5.8	3.2
Nettobestand an flüssigen Mitteln/ (Nettoverschuldung)	5'277	27'263	-7'375	-10'793	-28'024
Eigenkapital	153'743	160'179	118'458	100'168	83'538
Bilanzsumme %	69.2	73.2	61.4	60.4	48.5
Bilanzsumme	222'256	218'912	192'972	165'810	172'273
Investitionen in materielles Anlagevermögen	6'715	9'065	3'254	2'867	3'647



BERICHT DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN



Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

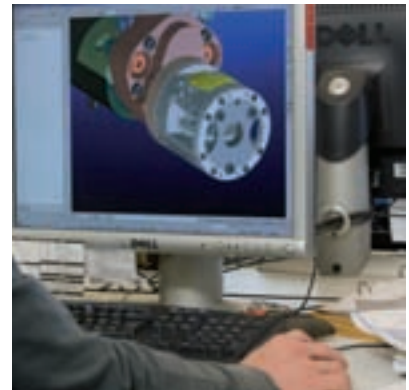
Für das Jahr 2008 setzten wir uns ein strategisches Umsatzziel von 300 Mio. CHF. Aufgrund der Übernahme von Almac zu Beginn des Geschäftsjahrs erhöhten wir diese Vorgabe auf 320 Mio. CHF; die Zielsetzung für die EBIT-Marge belassen wir bei 10%. Diese Ziele liessen sich in der aktuellen Krise nicht erreichen. Unser Bruttoumsatz beläuft sich effektiv auf 262.2 Mio. CHF. Dies entspricht einem Rückgang um 8.5% im Vergleich zum Geschäftsjahr 2007. Klammert man den Beitrag von 23.6 Mio. CHF aus der Übernahme von Almac aus, beläuft sich der Umsatzrückgang der Gruppe auf 16.7%. Das rückläufige Umsatzvolumen belastete das Ergebnis. Die EBIT-Marge ging von 11.4% im Jahr 2007 (bzw. 10.4% nach Abzug der einmaligen Erträge) auf 5.0% zurück. Für das Geschäftsjahr 2008 wird ein Reingewinn von 6.0 Mio. CHF ausgewiesen; im Vorjahr betrug der Reingewinn 35.1 Mio. CHF einschliesslich ausserordentlicher Erträge von 6.2 Mio. CHF. Die Eigenkapitalrendite betrug 3.9%, während das Eigenkapital per 31.12.2008 mit 153.7 Mio. CHF 69.2% der Bilanzsumme von 222.3 Mio. CHF entsprach. Zum Bilanzstichtag belief sich die Netto-Liquidität auf 5.3 Mio. CHF (2007: 27.3 Mio. CHF). Die Differenz ist in erster Linie auf Finanzierungs- und Investitionsaktivitäten zurückzuführen, welche im Folgenden näher erläutert werden und nicht in direktem Zusammenhang mit dem Betriebsergebnis der Gruppe stehen.

Als Ergänzung zu diesen Kennzahlen folgt eine kurze Übersicht über die massgeblichen Ereignis-

nisse in der Berichtsperiode. Die negative Entwicklung der einzelnen Marktsegmente erfasste nach und nach alle wichtigen, von uns bedienten Sektoren. Die Elektronikindustrie wurde bereits zu Jahresbeginn von der Rezession erfasst. Im zweiten Quartal war der Automobilsektor an der Reihe. Im Verlauf des zweiten Halbjahres zeigten sich dann in der Medizinaltechnik erste Anzeichen einer rückläufigen Entwicklung. Auch die schweizerische Uhrenindustrie wurde in der zweiten Septemberhälfte von der Rezession erfasst. Mit einer gewissen Verzögerung entwickelten sich schliesslich alle Industriezweige im Verlauf des Berichtsjahrs negativ.

Die Betrachtung der einzelnen Regionen zeigt, dass die mehr oder weniger ausgeprägte Präsenz der oben genannten Marktsegmente die Entwicklung der Regionen massgeblich bestimmte. Da ein Grossteil des Umsatzes in den nord- und osteuropäischen Ländern aus den Sektoren Automobil und Elektronik stammt, erfasste der Abschwung diese Länder rascher als andere. Im Gegensatz hierzu verzögerte er sich in der Schweiz und in den lateinischen Ländern Europas, da ein Grossteil des Umsatzes dieser Länder aus der Medizinaltechnologie sowie dem Uhrenbereich stammt. In den USA sorgten der Zusammenbruch des Automobilmarkts, die Schwäche des Dollarkurses und die allgemeine Wirtschaftskrise während des ganzen Jahres für anhaltende Umsatzrückgänge. In Asien verlangsamte sich das Wirtschaftswachstum in China, während in Japan eine heftige Rezession wütete. Beide Faktoren führten zu einer weiteren Zunahme des Wettbewerbsdrucks in Asien.

Bei den Produkten bauten wir das Angebot an Einspindlern weiter aus. Das Angebot an hochleistungsfähigen Maschinen wurde zu Beginn des Jahres um die Maschinen DECO 13e, 20e und 26e erweitert. Das zweite Halbjahr stand im Zeichen der Markteinführung der DECO Sigma 32, einem im mittleren Segment angesiedelten Produkt, und der Vermarktung der ersten Produkte der Delta-Reihe, die im Mai an der SIAMS-Fachmesse vorgestellt wurden und für das Einstiegssegment bestimmt sind. Bei den Mehrspindlern lancierten wir eine neue Produktlinie unter dem Namen Multi-Sigma. Sie ist im mittleren Preissegment angesiedelt und verzeichnete mit der Markteinführung der MultiSigma 8x14 einen grossen Erfolg. Bei Almac



wurde die CU 1007 für die Produktion von Uhrenplatinen auf den Markt gebracht. Das Berichtsjahr stand zudem im Zeichen der Vereinbarung einer Kooperation mit Tsugami sowie der kurz darauf erfolgten Übernahme von Almac. Diese beiden Ereignisse hatten wir bereits in unserem Geschäftsbericht 2007 angekündigt und kommentiert. Dank der Partnerschaft mit Tsugami konnten wir unsere Einstiegsprodukte aus der Delta-Reihe sehr rasch auf den Markt bringen; die ersten Lieferungen erfolgten bereits im Oktober. Die ersten Ergebnisse waren für beide Partner vielversprechend. Der ausgeprägte Konjunkturrückgang verzerrte das Bild allerdings bis zum Jahresende übermässig, so dass sich derzeit noch keine Zwischenbilanz für die Partnerschaft ziehen lässt. Die schrittweise Integration von Almac in die Gruppe ist ein voller Erfolg. Das Verkaufsnetz der Gruppe nahm den Vertrieb der Almac-Produkte ausserhalb der Schweiz auf; beim Einkauf und der Herstellung der Maschinen liessen sich umfangreiche Synergien realisieren.

Die Umsetzung unseres Strategieplans 2007–2012 mit den entsprechenden Massnahmen wurde weiter vorangetrieben. Die Wirtschaftslage führte zwar dazu, dass im Jahr 2008 und wahrscheinlich auch in den nächsten beiden Geschäftsjahre die Planziele verfehlt wurden, resp. verfehlt werden. Dennoch halten wir an den Grundzügen unserer Strategie fest. Wir werden jedoch im Rahmen der unveränderten langfristigen Strategie weiterhin taktische Anpassungen vornehmen, falls die Umstände dies erfordern, um die Interessen unserer Aktionäre, unserer Kunden und unserer Mitarbeitenden zu wahren. So verfahren wir bereits

seit Beginn des Jahres 2008, indem wir seit Januar 2008 über unser flexibles Arbeitszeitsystem vorsichtig Kapazitäten abgebaut haben. Ab dem Ende des zweiten Quartals wurden dann Stellen abgebaut und letztendlich führten wir im Oktober Kurzarbeit im grossen Stil ein. Wir hatten uns weltweit gut auf die Rezession vorbereitet, so dass die genannten Massnahmen die negativen Folgen der wirtschaftlichen Trendwende zu einem grossen Teil abfedern konnten. Tatsache bleibt jedoch, dass die Ergebnisse im 2008 nicht unseren vor 12 Monaten formulierten Erwartungen entsprechen. Tatsache ist aber auch, dass die realisierte EBIT-Marge bei einem um 16.7% tieferen Umsatz im Vergleich zu den für 2007 ausgewiesenen Zahlen eine gute Management-Leistung dokumentiert. Für das Jahr 2009 verfolgen wir eine analoge Politik und passen unsere Kapazitäten durch zweckmässige Massnahmen an die Wirtschaftslage an. In diesem Zusammenhang empfehlen wir Ihnen, anlässlich der ordentlichen Generalversammlung im April 2009 auf eine Dividendenausschüttung zu verzichten.

Abschliessend möchte ich mich im Namen des Verwaltungsrats bei unseren Aktionären für das Vertrauen bedanken, das Sie uns entgegengebracht haben. Mein Dank gilt auch unseren Mitarbeitenden, Kunden und Partnern, ohne die wir diese Resultate nicht erzielt hätten.

François Frôté
Präsident des Verwaltungsrats

MASSNAHMEN, ERGEBNISSE UND PERSPEKTIVEN



Geschäftsentwicklung

Die Finanzkrise des Jahres 2007 weitete sich im Berichtsjahr zu einer eigentlichen Wirtschaftskrise aus, von der kein einziger Industriezweig verschont blieb. Sie prägte das Jahr 2008 nachhaltig. Ab Herbst 2007 nahm die Nervosität bei unseren Kunden rapide zu. Dennoch führte dieses ungesunde Klima am Ende des Jahres 2007 bzw. zu Beginn des Jahres 2008 noch nicht zu einem signifikanten Auftragsrückgang. Die Trendwende setzte erst zu Beginn des zweiten Quartals ein, als das Auftragsvolumen insgesamt um 15% zurückging. Die Talsohle schien erreicht. Mit der Ankündigung des Konkurses von Lehman Brothers Mitte September gingen die Volumina jedoch erneut zurück – ein Trend, der sich bis zum Jahresende fortsetzen sollte. Insgesamt gingen im Verlauf des Jahres Aufträge in Höhe von 232.1 Mio. CHF ein. Dies entspricht einem Rückgang von 18.2% im Vergleich zum Vorjahr (2007: 283.6 Mio. CHF). Ohne den Beitrag von Almac (22.1 Mio. CHF) läge der Auftragsrückgang bei 25.9%.

Diese Tendenz schlug sich selbstverständlich auch im Umsatz nieder. Im Jahr 2008 wurden 262.9 Mio. CHF fakturiert, d. h. 8.5% weniger als im Vorjahr. Berücksichtigt man Almac (23.6 Mio. CHF) nicht, würde der Rückgang 16.7% betragen. Mit einer gewissen Verzögerung entwickelten sich schliesslich alle Industriezweige im Verlauf des Berichtsjahrs negativ.

Finanzergebnisse

Für das Geschäftsjahr 2008 wird ein konsolidierter Nettogewinn von 6.0 Mio. CHF ausgewiesen, im Vergleich zu 35.1 Mio. CHF im Vorjahr. Im Jahr 2007 waren allerdings ausserordentliche Erträge in beträchtlicher Höhe angefallen. Ein Betrag von 2.9 Mio. CHF stammte aus dem Verkauf von Betriebsgebäuden, zudem wurde ein Steuerertrag von 3.9 Mio. CHF erfolgswirksam verbucht, nachdem ursprünglich ein Steueraufwand von 7.0 Mio. CHF geplant war. Dieser Steuerertrag ist auf die Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen sowie die Aktivierung von steuerlichen Verlustvorträgen von insgesamt 11.0 Mio. CHF zurückzuführen. Der Vergleich der Jahre 2007 und 2008 fällt daher verzerrt aus. Die ungünstige Wechselkursentwicklung im Berichtsjahr sorgt zudem für weitere Verzerrungen: Waren im Jahr 2007 noch 0.6 Mio. CHF an Wechselkursverlusten zu verbuchen, so betragen diese Verluste im Jahr 2008 4.3 Mio. CHF. Im Gegenzug konnte im Jahr 2008 aufgrund der veränderten Ausgangslage eine Rückstellung für Streitfälle in Höhe von 2.2 Mio. CHF aufgelöst werden. Hierdurch verbesserte sich das Ergebnis im selben Umfang, während im Jahr 2007 keine bedeutenden Rückstellungsveränderungen zu verzeichnen waren. Diese vier Sonderfaktoren führen insgesamt zu einem negativen Basiseffekt auf das Jahr 2008 im Vergleich mit dem Vorjahr.



Klammert man sie aus und berechnet die Steueraufwendungen zu den für die betreffenden Geschäftsjahre zu erwartenden durchschnittlichen Steuersätzen (2008: 14.1%; 2007: 22.5%) belaufen sich die bereinigten Nettogewinne auf 22.4 Mio. CHF für das Jahr 2007 und auf 8.9 Mio. CHF für das Jahr 2008. Auch in diesem Fall manifestiert sich jedoch ein deutlicher Rentabilitätsrückgang. Der Hauptgrund für diese Entwicklung liegt im kontinuierlichen Absatzrückgang aufgrund der Verschlechterung der konjunkturellen Lage während des Geschäftsjahrs und lässt sich mit dem Vergleich des realistischen und erreichbaren Umsatzziels vom Jahresanfang 2008 mit dem tatsächlichen Ergebnis klar dokumentieren. Die Umsatzvorgabe lag bei 320 Mio. CHF; der effektiv fakturierte Umsatz belief sich schliesslich auf 262.9 Mio. CHF, was zu einem Fehlbetrag von 57.1 Mio. CHF (17.8%) führte. Es ist nachvollziehbar, dass die Rentabilität des Berichtsjahrs unter diesem Einbruch litt.

Trotz der seit Jahresbeginn eingeleiteten Drosselung der Produktionskapazitäten sank die Bruttomarge von 40.1% (2007) auf 35.8% im Jahr 2008. Der Grund hierfür liegt in der ungenügenden Deckung der Fixkosten bei sinkendem Produktionsvolumen sowie dem – im Unterschied zu den Vorjahren – gegenüber den wichtigsten Verrechnungswährungen erstarkten Schweizerfranken. Die Talfahrt der Märkte seit dem zweiten Quartal 2008 führte dazu, dass die Aufwertung des Schweizerfrankens nicht vollständig in die Verkaufspreise einfließen konnte und dadurch die Bruttomarge belastet wurde.

In absoluten Zahlen sind die Betriebskosten leicht zurückgegangen. Aufgrund des Absatzeinbruchs betragen sie dennoch 30.8% des Umsatzes 2008 (2007: 28.7%).

Das Betriebsergebnis EBIT steht bei 13.1 Mio. CHF (2007: 32.7 Mio. CHF), während der EBITDA 19.9 Mio. CHF beträgt (2007: 39.3 Mio. CHF). Die EBIT-Marge liegt somit bei 5.0% gegenüber 11.4% im Vorjahr.

Der Finanzaufwand sank; die Aufwertung des Schweizerfrankens gegenüber dem Euro und dem US-Dollar zu Ende des Jahres sorgte aber für Wechselkursverluste auf den Forderungen gegenüber den Kunden. Die Aufwertung des Yen im selben Zeitraum führte ebenfalls zu bedeutenden Wechselkursverlusten bei den Verbindlichkeiten gegenüber den Zulieferern. Für das gesamte Berichtsjahr belaufen sich die Wechselkursverluste auf 4.3 Mio. CHF (2007: 0.6 Mio. CHF), während das Ergebnis vor Steuern bei 8.3 Mio. CHF liegt (2007: 31.2 Mio. CHF).

Wie oben bereits erwähnt fiel im Geschäftsjahr 2007 kein Steueraufwand an. Stattdessen ergab sich ein Steuerertrag von 3.9 Mio. CHF. Im Jahr 2008 zeigt sich die Situation grundlegend anders. Der erwartete Steueraufwand der Gruppe beläuft sich auf 14.1% des Ergebnisses vor Steuern, d. h. 1.2 Mio. CHF. Zudem wurden Steuerrückstellungen von 1.0 Mio. CHF gebildet, da die Nutzung von aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen inzwischen in Frage gestellt ist. Somit beläuft sich der Steueraufwand für das Berichtsjahr auf 2.2 Mio. CHF. Zu Ende des Geschäftsjahres beträgt der Nettogewinn 6.0 Mio. CHF (2007: 35.1 Mio. CHF).



Die Eigenmittel beliefen sich am 31. Dezember 2008 auf 153.7 Mio. CHF (2007: 160. Mio. CHF). Dies entspricht 69.2% (2007: 73.2%) der Bilanzsumme von 222.3 Mio. CHF (2007: 218.9 Mio. CHF).

Nach Einbezug des Nettogewinns für 2008 in Höhe von 6.0 Mio. CHF ergibt sich für das Geschäftsjahr ein Rückgang des Eigenkapitals um 6.4 Mio. CHF. Folgende Faktoren spielten hierbei eine massgebliche Rolle: (1) Wertberichtigungen aufgrund von Wechselkurs- und Zinsschwankungen bei den Beteiligungen und langfristigen finanziellen Vermögenswerten der Gruppe in Höhe von 2.8 Mio. CHF, (2) Anstieg der Position eigene Aktien durch diverse Käufe und Verkäufe von 159'565 Aktien auf 479'564 Aktien und entsprechende Korrektur der Eigenmittel um 3.2 Mio. CHF; (3) Nennwertrückzahlung in Höhe von 0.5 CHF je Aktie mit entsprechendem Rückgang des Eigenkapitals um 7.5 Mio. CHF. Sonstige zumeist kleinere Transaktionen führten zu einem Anstieg des Eigenkapitals um 1.0 Mio. CHF.

Im Berichtsjahr wurden im Rahmen der Beteiligungspläne für Mitglieder des Verwaltungsrats bzw. der Geschäftsleitung der Gruppe 35'786 Aktien ausgegeben. Zum 31. Dezember 2008 besteht das Aktienkapital aus 15'019'701 Aktien mit einem Nennwert von 4.50 CHF, d. h. 67.6 Mio. CHF.

Die Nettoliquidität der Gruppe belief sich am 31. Dezember 2008 auf 5.3 Mio. CHF (2007: 27.3 Mio. CHF). Dieser Rückgang um 22.0 Mio. CHF wurde vor allem von Transaktionen verursacht, die nicht direkt mit der Betriebstätigkeit zu tun haben: (1) die Nennwertrückzahlung an die Aktionäre führte zu einem Nettomittelabfluss von 7.4 Mio. CHF, (2) Der Ausbau der Position «eigene Aktien» entspricht einem Nettomittelabfluss von 3.2 Mio. CHF, (3) wie mit Tsugami vertraglich vereinbart, wurde eine Übernahme von 1 Million Tsugami-Aktien im Betrag von 3.6 Mio. CHF vorgenommen, (4) die Übernahme von Almac und Almatronic SA bewirkte einen Nettomittelabfluss von 5.9 Mio. CHF. Der Saldo von 1.9 Mio. CHF stammt aus der normalen Betriebstätigkeit der Gruppe mit einem Mittelfluss aus Betriebstätigkeit von 4.5 Mio. und Investitionen von Insgesamt CHF. 6.7 Mio. CHF.



Organisationsstrukturen

Im Jahr 2008 verzeichneten die Organisationsstrukturen der Gruppe im Grossen und Ganzen keine Änderungen.

Almac wurde kontinuierlich in die Gruppenstruktur integriert, ohne die bestehende Organisationsstruktur zu verändern. Hierbei konzentrierten wir uns vor allem darauf, für Almac zusätzliche Absatzkanäle zu erschliessen und die Kosten der Gruppe zu senken. Die Produkte von Almac wurden inzwischen in unser Verkaufsnetz (Filialen und bestimmte Vertretungen) integriert. In der Fertigung konnten die Engpässe bei Almac im ersten Semester durch den Einsatz von Mitarbeitenden der Gruppe aus anderen Produktionsbereichen überbrückt werden. Die Bündelung von Aufträgen für Komponenten bei bestimmten Lieferanten ermöglichten zudem Kostensenkungen im Einkauf.

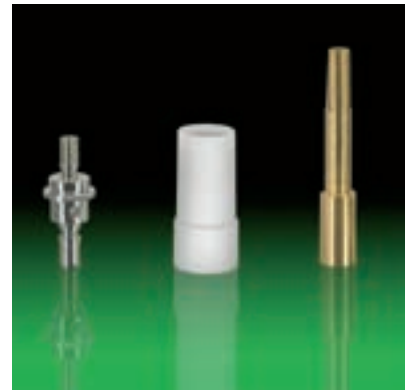
Die während des ganzen Jahres rückläufigen Volumina veranlassten uns, rasch Gegensteuer zu geben. Dank dem flexiblen Arbeitszeitmodell konnte die Produktionskapazität an den Umsatzrückgang des ersten Semesters angepasst werden. In der zweiten Jahreshälfte wurde die Fertigung für vier aufeinander folgende Wochen im Zusammenhang mit den jährlichen Betriebsferien vollständig eingestellt. Im Oktober wurde für einen Drittel der Belegschaft in Moutier vier Wochen Kurzarbeit eingeführt. Gleichzeitig wurden die Organisationsstrukturen in drei Schritten angepasst: Zwei Anpassungen im Verlaufe des Geschäftsjahres und die dritte Anpassung Anfang 2009. Die erste Überprüfung der Organisation führte Mitte des Jahres konzernweit zum Abbau von ca. 50 Arbeitsstel-

len. Die zweite betraf die Vertriebsniederlassungen und resultierte in einem Abbau von 25 Stellen zum Jahresende. Als dritte Massnahme werden im Frühling 2009 ca. 30 Stellen abgebaut.

Ausblick 2009

Die heutige makroökonomische Lage lässt keine vernünftigen Prognosen zu. Wir werden weiterhin unser Unternehmen an die Marktlage anpassen. Im Monat Januar 2009 wurden rund 90% der Mitarbeitenden während vier Wochen zu 100% auf Kurzarbeit gesetzt. Je nach Konjunktorentwicklung werden auch im Verlaufe dieses Jahres ähnliche Massnahmen umgesetzt werden.

DIE STRATEGISCHE VISION VON TORNOS



Strategie, Mission und Finanzziele

Die Führung der Gruppe erfolgt durch die systematische Umsetzung einer auf breiter Front innerhalb und ausserhalb der Gruppe kommunizierten Strategie. An der Pressekonferenz vom 1. Oktober 2007 wurde der Strategieplan für den Zeitraum 2007–2012 vorgestellt. Er wird im Folgenden zusammengefasst:

Strategie

Die Strategie der Gruppe orientiert sich an vier Hauptstossrichtungen:

- In erster Linie organisches Wachstum im Kerngeschäft
- Ausdehnung der geographischen Präsenz in Asien, Amerika und Osteuropa
- Ausweitung des Produktsortiments und Einführung von neuen innovativen Produkten
- Vorstellung von Produkten zur Betriebskostensenkung beim Kunden

Mission

Konkreter lässt sich die Strategie in folgende Missionen gliedern:

Ein Produkthanbieter

Tornos ist ein Unternehmen, das Einspindel- und Mehrspindel-Drehautomaten sowie Bearbeitungszentren für kleine Komponenten entwickelt, produziert und vertreibt und entsprechende Peripherieprodukte und Dienstleistungen anbietet.

Ein kundenorientiertes Unternehmen

Tornos verfolgt ein kundenorientiertes Vermarktungskonzept. Das Unternehmen hebt sich durch spezifische Produktionslösungen vom Wettbewerb ab, die seinen Kunden eine Steigerung ihrer Produktivität ermöglichen. Es bietet damit weit mehr als nur eine Maschine, die bestimmten Anforderungen rein technischer Natur gerecht wird. Dieser Ansatz beruht auf technischen Innovationen und einer Maschinenkonzeption, die eine Minimierung der Betriebskosten beim Kunden anstrebt und auch der Ergonomie und Benutzerfreundlichkeit seitens des Anwenders besondere Beachtung schenkt.



Ein Global Player

Mit ihren dezentralisierten Vertriebs- und Service-Strukturen ist Tornos mittlerweile weltweit präsent. Ihre wichtigsten Abnehmer sind OEM-Hersteller und Zulieferer von Bauteilen für die Automobilindustrie, die Medizinaltechnik, die Elektronik und die Mikrotechnik.

Ein kostenflexibles Unternehmen

In operativer Hinsicht setzt die Tornos-Gruppe aufgrund der starken konjunkturellen Schwankungen und der hohen Volatilität in ihrem Geschäft auf eine Organisation, die eine maximale Kostenflexibilität ermöglicht.

Ein transparentes Unternehmen

Tornos fördert überdies Teamgeist und Offenheit der Mitarbeitenden und pflegt eine pragmatische Unternehmensführung, die auf die Erreichung eindeutig festgelegter Zielvorgaben und Ergebnisse ausgerichtet ist. Diese Ziele und Ergebnisse sind die Folge der systematischen und beharrlichen Umsetzung der alle vier Jahre überarbeiteten Fünf-Jahres-Strategie der Gruppe. Diese Strategie wird der Belegschaft, den Kunden und den Aktionären weitgehend bekannt gegeben.

Ein wachstumsorientiertes Unternehmen

Seit 2003 verfolgt Tornos systematisch eine Strategie des organischen Wachstums. Diese Politik schliesst externe Übernahmen bei günstiger Gelegenheit nicht aus, sofern diese den Vorgaben entsprechen und ein finanziell rentables Wachstum des Unternehmens unterstützen.

Ein für die Aktionäre profitables Unternehmen

Tornos achtet bei ihrer Entwicklung ganz besonders auf Profitabilität. Darum bildet die Gruppe nicht nur eine Barmittelreserve für den operativen Bedarf, sondern setzt auch eine vielschichtige Ausschüttungspolitik zugunsten der Aktionäre um.

Finanzziele

Die strategische Planung der Gruppe für die Jahre 2007–2012 visiert die folgenden Finanzziele an:

- Umsatz von 450 Mio. CHF im Jahr 2012 (bei stabiler Wirtschaftslage)
- EBIT-Marge von 10%
- 15% Eigenkapitalrendite
- Barmittelreserve in Höhe von 10% bis 15% des Umsatzes
- Ausschüttung zusätzlicher Liquidität an die Aktionäre

EINSPINDLER PRODUKTE



Produktpalette

Wir bieten unseren Kunden eine vollständige Produktreihe an Drehautomaten mit Stangendurchmessern von 1 bis 32 Millimetern an. Unsere integrierten Lösungen zeichnen sich durch Vollständigkeit aus; sie bestehen aus den Maschinen selbst, dem Steuerungsprogramm, den Stangenladern und sämtlichen benötigten Peripheriegeräten.

Die acht verschiedenen Maschinenmodelle der DECO-Linie dienen der hochvolumigen und – präzisen Fertigung von komplexen Einzelteilen.

Mit über 6'000 installierten Drehmaschinen in den Bereichen Elektronik, Medizinaltechnik, Automobilbau und Mikrotechnologie zählt die DECO-Reihe zu den Bestsellern.

Die Sigma-Produktreihe deckt die Bedürfnisse unserer Kunden bei der hochpräzisen Fertigung durchschnittlich komplexer Teile ab. Die Leistungsfähigkeit ihrer Kinematik, die einfache Anwendung und die Stabilität werden in der Teilefertigung sehr geschätzt. Die Sigma 32 ist in ihrer Kategorie die einzige Maschine mit simultaner Rohbearbeitungs- und Endfertigungsfunktion, so dass sich die Produktivität bei den Drehoperationen deutlich steigern lässt.

Wenn es um die Produktion von qualitativ hochwertigen, kleindimensionierten Teilen in hohen Stückzahlen geht, fällt die Wahl sehr häufig auf eine Drehmaschinen der Micro-Reihe, welche sich durch eine aussergewöhnliche Leistungsfähigkeit auszeichnet. Die Micro 8 ist einzigartig und in der Lage, Teile mit einer Präzision von +/- 1 Mikron zu fertigen. Diese Produkte untermauern unsere ausgewiesene Fachkompetenz bei der Fertigung

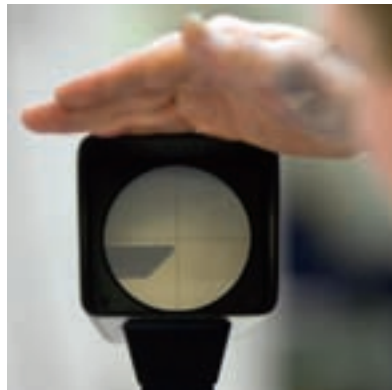
hochpräziser Teile. Zudem haben wir uns mit dieser Produktreihe im Rennen um den Ersatz der kurvengesteuerten Drehmaschinen eine äusserst günstige Position erarbeitet.

Mit der Delta-Reihe vervollständigen wir unser Angebot mit Drehmaschinen im Einstiegssegment. Diese 3-, 4- oder 5-achsigen Maschinen sind mit Durchmessern von 12 oder 20 mm erhältlich und eignen sich für die Fertigung von weniger komplexen Werkstücken. Sie werden von unserem japanischen Partner nach unseren Spezifikationen unter einem OEM-Vertrag hergestellt. Der Vertrieb erfolgt über unser Verkaufsnetz in Europa, den USA und Asien. Unsere Maschinensteuerung TB-DECO ADV erlaubt die Programmierung aller unserer Maschinen im oberen und mittleren Segment. Als Lösung für Fertigungssequenzen und zur präzisen Berechnung der Zykluszeiten je Einzelteil ist sie unübertroffen. Dank dieser Programmierhilfen lassen sich die Anlaufzeiten deutlich verkürzen und die Fertigungszeiten optimieren.

Wichtigste Marktsegmente

Automobilindustrie

Dans In diesem unter hohem Wettbewerbsdruck stehenden Sektor können wir dank unseres breiten Angebots an Einspindel-Drehmaschinen unseren Kunden Lösungen nach Mass anbieten, welche die Fertigung von Tausenden bzw. Hunderttausenden von Teilen gleicher Qualität ermöglichen. Unser umfassendes Sortiment bietet für jeden Kunden eine bedarfsgerechte Lösung.



Medizinaltechnik

Im Jahr 2008 konsolidierten wir unsere führende Stellung in der Medizinaltechnik. Wir konnten mit unseren DECO-Produkten neue Kunden gewinnen und neue Märkte erschliessen. Sigma und Micro trugen ebenfalls zu dieser Entwicklung bei. Dank unserem Fachwissen und unserer Beherrschung der spezifischen Verfahren dieser technologisch führenden Branche können wir nicht nur erstklassige Maschinen anbieten, sondern als verlässlicher Partner den Kunden auch langfristig bei seiner Entwicklung unterstützen.

Elektronik

Das Jahr 2008 war für unsere Produktlinie DECO ein eindeutiges Erfolgswort. Das unschlagbare Preis/Leistungsverhältnis ist ideal für einen Markt, der zumeist grosse Stückzahlen produziert.

Mikrotechnik

Zahlreiche Unternehmen müssen ihre Fertigung neu ausrichten, da im Jahr 2011 umfangreiche strukturelle Änderungen anstehen. Mit unseren aussergewöhnlich präzisen und produktiven Micro-Maschinen können wir unsere Stellung als Marktführer festigen. Zudem ist unsere DECO 10a dank ihrer Produktivität, Flexibilität und ihrer Möglichkeit des Abwälzfräsens nach wie vor eines der wegweisenden Produkte für diesen Geschäftsbereich.

Wichtigste Ereignisse 2008

Der Siegeszug der DECO 10e, einer Weiterentwicklung der DECO 10a, führte dazu, dass wir dieses Produkt mit der DECO 13e, der DECO 20e und der DECO 26e ergänzten.

Im Berichtsjahr wurde die Sigma 32 auf den Markt gebracht. Mit ihren 32 Millimetern Stangendurchlass bietet sie aussergewöhnliche Zerspanungskapazität und eine Premiere in der Welt der Werkzeugmaschinen: Wir haben eine Filtervorrichtung für das Schneidöl eingebaut. Die Benutzerfreundlichkeit erhöht sich so, ohne dass die Standfläche ausgeweitet werden muss.

Aufgrund des lebhaften Interesses des Publikums an der EMO 2007 lancierten wir die Micro 7. Dieser aussergewöhnliche Drehautomat erfüllt die höchsten Anforderungen unserer Kunden an Präzision, Qualität und Produktivität.

Der Drehautomat Delta wurde dem Publikum erstmals an der SIAMS 2008 präsentiert. Mit durchschlagendem Erfolg: Zahlreiche Kunden orderten ihn bereits am Ausstellungsstand, da das ausgezeichnete Preis/Leistungsverhältnis dieses Produkts überzeugte.

MEHRSPINDLER PRODUKTE



Produktpalette

Wie bei den Einspindlern bieten wir unseren Kunden auch in diesem Segment eine umfassende Palette an Mehrspindel-Drehautomaten mit Stangendurchmessern von bis zu 32 Millimetern an. Die Einspindler dienen vor allem der Fertigung von Teilen in Batches von einigen wenigen bis zu zehntausenden Stück, während die Mehrspindler ihrerseits zur Fertigung von einigen Tausend bis zu einigen Millionen Stück geeignet sind. Auch bei den Mehrspindlern bieten wir umfassende und integrierte Lösungen, die sich aus der Maschine, ihrem Steuerungsprogramm, Stangenladern, der Spanabfuhr und -entsorgung, Lösungen für die Handlung und die Palettisierung der Teile nach der Fertigung sowie allen für die kundenspezifischen Anwendungen notwendigen Peripheriegeräten zusammensetzen.

Im Top-Segment brach mit der Lancierung der MultiAlpha 8x24 und MultiAlpha 6x32 eine neue Ära an. Diese Drehautomaten sind inzwischen zu eigentlichen Fertigungszentren herangereift. Äusserst leistungsfähige Motorspindeln kombiniert mit einer grossen Auswahl an neuen Apparaten ermöglichen bis anhin unbekannte Mehrspindel-einsätze. Bei der Gegenbearbeitung haben wir mit der Möglichkeit zum Einsatz von fünf Werkzeugen neue Standards geprägt, da sich dank der Verdopplung der Werkzeuge und Gegenspindeln äusserst komplexe Teile fertigen lassen, ohne dass die legendäre Produktivität der Mehrspindler Einbussen erleidet.

Die Leistungssteigerung in der MultiAlpha-Linie wurde auf unsere bis anhin jüngste Entwicklung, die im März 2008 lancierte MultiSigma 8x24, übertragen. Dieses Produkt der mittleren Preisklasse übernimmt dank modularer Bauweise die in der MultiAlpha-Linie bereits erprobten Konzepte und bietet eine wirtschaftlichere Lösung für Teile, bei denen keine komplexe Gegenbearbeitung erforderlich ist.

Die MultiAlpha- und MultiSigma-Maschinen sind mit neuen Stangenladern und im Jahr 2008 neu eingeführten Systemen zur Schneidöl- und Spanentsorgung ausgerüstet.

Im Mittelklasse-Segment deckt das Konzept MultiDECO nach wie vor die Bedürfnisse bei der kosteneffizienten Bearbeitung von durchschnittlich komplexen Teilen ab, da es die Kurvensteuerung mit CNC-Technologie kombiniert.

Bei den einfachen Modellen setzt sich schliesslich der Bestseller SAS 16.6 dank seiner erprobten Mechanik an den Märkten unverändert durch. Er weist ein äusserst attraktives Preis/Leistungsverhältnis auf. Sein hoher Wiederverkaufswert bestätigt – sofern diese Bestätigung überhaupt notwendig ist – dass es sich um ein anerkannt wettbewerbsfähiges und zuverlässiges Produkt handelt.



Wichtigste Marktsegmente

Automobilindustrie

In diesem Markt werden traditionell grosse Serien gefertigt. Dem vorübergehenden Abschwung zum Trotz bieten sich hier noch immer zahlreiche Chancen aufgrund der neuen Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften. Aufgrund dieser neuen Vorschriften sind die Konstrukteure zur Entwicklung neuer Teile gezwungen, die höheren Anforderungen an die Komplexität, Präzision und Kosteneffizienz genügen müssen.

Medizinaltechnik

Bei einigen in grossen Stückzahlen gefertigten Komponenten verzeichnet der Markt für Medizinaltechnik-Teile einen eigentlichen Höhenflug. Hierbei stellen sich nicht nur an die Verfahren, sondern auch an die Maschinen selbst äusserst hohe Anforderungen. Unsere Mehrspindel-Drehautomaten nutzen das gesamte Fachwissen und die langjährige Erfahrung aus dem Einspindel-Bereich für dieses Segment. Durch die wohlüberlegte Kombination der beiden Geschäftsbereiche sind wir in der Lage, individuelle, auf die Komplexität und Stückzahl der herzustellenden Teile abgestimmte Lösungen für alle Kunden zu bieten.

Elektronik

Mit der Möglichkeit zur Fertigung komplexer Präzisionsteile konnten wir in diesem Segment gegenüber anderen Produktionsmitteln bzw. anderen

Verfahren Marktanteile gewinnen. Mit der Endfertigung der Teile auf einer einzigen Maschine steigen Qualität und Reaktionsfähigkeit, während sich gleichzeitig die Handlingkosten und die Aufstellfläche etc. senken lassen.

Wichtigste Ereignisse im Berichtsjahr

Im Jahr 2008 haben wir unser Maschinenangebot mit acht Motorspindeln im Mittelpreissegment um die MultiSigma 8x24 ergänzt. Diese Maschine basiert auf denselben Elementen wie die erfolgreichen MultiAlpha-Maschinen. Sie ist spezifisch für die Fertigung einfacherer Teile mit Gegenbearbeitung geeignet und preislich angepasst.

Auch in der Fertigung bestimmter Medizinaltechnik-Teile in grossen Stückzahlen konnten wir unsere Stellung als innovatives Unternehmen festigen und die bereits starke Position unserer Einspindler in diesem immer heisser umkämpften Markt stärken.

Die Teileentladung wurde ebenfalls um mehrere Optionen erweitert und genügt den aktuellen Anforderungen an die Optimierung des Produktionsablaufs: einfache Entladung, Palettisierung mit oder ohne Roboter zur Kommissionierung der Teile etc.

Als Reaktion auf einen Trend der letzten Jahre wurden für unsere Mehrspindler die ersten «Chucker»-Modelle entwickelt. So lassen sich anstelle von Stangen vorgedrehte Teile bearbeiten.

ALMAC PRODUKTE



Produktpalette

Neben den Anwendungen, bei denen Drehautomaten gefragt sind, bieten wir unseren Kunden auch ein umfassendes Angebot an CNC-Maschinen zur Fertigung hochpräziser Stücke und kleinteiliger technischer Komponenten.

Das Angebot umfasst folgende fünf Produktlinien:

- Bearbeitungszentrum 3 bis 5 Achsen, CH 1005 und FC 1105
- Stangen-Fräsmaschinen, FB 1005
- Zifferblattbohrmaschinen, PC 700
- Graviermaschinen und Maschinen zur Abschlussbearbeitung und Dekoration, GR 600TWIN und PG 700
- Rundtakt-Fräszenter, MCT 644

Wichtigste Marktsegmente

Automobilindustrie

In diesem Sektor liefern wir Maschinen für mechatronische Anwendungen in kleinen oder mittelgrossen Serien, bei denen die ästhetischen und funktionellen Qualitäten der Teile eine perfekte Regelmässigkeit, die Einhaltung sehr enger Toleranzgrenzen und eine optimale Homogenität verlangen und der Oberflächenzustand sehr hohen Qualitätsansprüchen zu genügen hat.

Medizinaltechnik

Unabhängig von den Formen und Dimensionen der Teile bzw. den eingesetzten Materialien (hochwer-

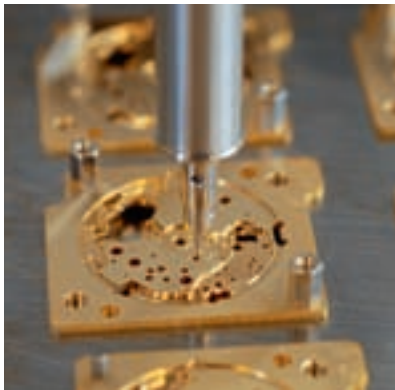
tige legierte Stähle, Titan, Keramik und Zirkon) bieten wir Lösungen nach Mass für die Zahnmedizin und die Medizin zur Fertigung von Elementen und Operationsinstrumenten mit komplexen geometrischen Eigenschaften. Für bestimmte Anwendungen bieten wir Sonderausführungen der CU 1005 und der FB 1005.

Elektronik

Die Fertigung bestimmter Verbindungsstücke benötigt mehrere Durchgänge. Unsere Maschinen passen sich diesen Anforderungen perfekt an.

Mikrotechnik

Die Uhrenindustrie nimmt in diesem Marktsegment den Spitzenplatz ein. Aufgrund unserer langjährigen Tätigkeit für diese anspruchsvolle Branche sind wir mit ihren Erwartungen bestens vertraut, können ihre Bedürfnisse vorwegnehmen und massgeschneiderte Anwendungen erarbeiten. Dank unserer umfassenden Produktpalette sind wir der bevorzugte Partner des Uhrensektors für die zerspanende Fertigung nahezu sämtlicher Teile. Zur Herstellung von Uhrwerken haben wir das automatisierte Bearbeitungszentrum CU 3005 entwickelt. Diese äusserst leistungsfähige Maschine zur Bearbeitung von Platinen und Brücken gewährleistet die Einhaltung sehr enger Toleranzgrenzen und perfekter, homogener Oberflächen. Seit der Markteinführung des Bearbeitungszentrums CU 1007 Ende 2008 konnten wir unsere führende Position auf diesem Gebiet weiter ausbauen, in ei-



nem Umfeld, das unter wachsendem Kostendruck steht und nach Präzision, Produktivität und Flexibilität verlangt. Wir erfüllen die Erwartungen vieler Unternehmen, die angesichts der umfangreichen strukturellen Änderungen, welche im Jahr 2011 anstehen, in den Aufbau oder die Erweiterung ihres Fertigungszentrums investieren.

Im Hinblick auf unsere Nähe zu den renommiertesten Uhrenmanufakturen haben wir ergänzend zu den Bearbeitungszentren auch CNC-Maschinen für die Verzierung der hergestellten Bauteile entwickelt.

Diese spezifischen Maschinen GR 600TWIN und PG 700 bieten Pionierlösungen für die Endbearbeitung – wie Perlieren, mechanisches Gravieren und Nachschleifen bzw. Diamantieren – welche die fertigen Teile noch wertvoller macht.

Die Maschinen der Reihe PC 700 werden zum Bohren von Zifferblättern eingesetzt. Aufgrund ihrer Steifigkeit eignen sie sich besonders für das Diamantieren von Vertiefungen und Zählern. Zur Herstellung und Diamantierung von Zeigern und Appliques bieten wir eine vollautomatische Lösung ausgehend von Profilstangen oder vorgearbeiteten Rohlingen. Die Erfassung der Position der Teile mittels einer Kamera und die unmittelbare Umsetzung in numerische Codes ermöglichen es, jeden menschlichen Eingriff und somit auch das Risiko von Schäden an den besonders empfindlichen diamantierten Oberflächen zu eliminieren.

Die mit fünf Simultanachsen bestückten Bearbeitungszentren CU 1005 und FC 1105 ermöglichen die vollständige zerspanende Bearbeitung von Formgehäusen aus 316L-Stahl, Titan oder Edel-

metallen. Dank ihrer dynamischen Leistungen und des Teilapparates mit abgesenkter Kippachse eignen sich diese Bearbeitungszentren besonders zur mechanischen Vorbereitung der Steinfassung (Beschuss und Fräsen).

Ausserhalb der Uhrenindustrie haben wir uns in einem weiteren Sektor der Mikrotechnik einen Namen geschaffen: der Brillenherstellung. Unsere über zehnjährige Erfahrung setzen wir bei der Entwicklung von individuellen Lösungen zur Fertigung von Scharnieren und Bügeln ein. Für diesen Zweck stehen unsere Standardmaschinen, die Bearbeitungszentren CU1005 und die Stangenfräsmaschinen FB1005, zur Verfügung.

Höhepunkte und wichtige Ereignisse im Jahr 2008

Im Berichtsjahr wurde das Bearbeitungszentrum CU1007 an den Markt gebracht. Nachdem Almac in weniger als zwei Jahren über 50 Maschinen dieses Typs exklusiv an einen ihrer Kunden und Partner geliefert hatte, sorgte das Bearbeitungszentrum im November 2008 an der Fachmesse für Werkzeugmaschinen Prodex in Basel für Schlagzeilen. Mit der Reihe CU 1007 setzt Almac neue Massstäbe im Bereich der hochpräzisen Bearbeitungszentren. Das Design, die Ergonomie, das technische Konzept und der Automatisierungsgrad, aber auch die einfache Anwendung und der attraktive Preis stiessen auch bei den anspruchsvollsten Kunden auf lebhaftes Interesse.

VERWALTUNGSRAT



V.l.n.r.

Michel Rollier (1959), Schweizer Staatsbürger

Mitglied seit 2002 | Gewählt bis 2011 | Frühere Tätigkeiten für Tornos: keine | Ausschüsse: Nomination and Compensation Committee; Ad hoc Alliance Committee | Beruflicher Werdegang – höchster Studienabschluss: Ingenieur ETHL (Eidg. Technische Hochschule), Lausanne, 1985 | Aktuelle Verwaltungsratsmandate: **Rollomatic Holding SA**, Verwaltungsratspräsident | Berufliche Tätigkeiten: Rollomatic SA, Ausübung verschiedener Führungsfunktionen in der Gruppe, **Verantwortliche F&E (seit 1989)**

Paul Häring (1957), Schweizer Staatsbürger

Mitglied seit 2001 | Gewählt bis 2010 | Frühere Tätigkeiten für Tornos: keine | Ausschuss: Präsident Audit Committee | Werdegang – höchster Studienabschluss: MBA, Universität von Kalifornien, Los Angeles, 1989, B.A., Golden Gate Universität, San Francisco, 1987 | Aktuelle Verwaltungsratsmandate: Ruag Holding AG: Verwaltungsrat, Mitglied des Audit Committee; New Schild Holding AG und Tochtergesellschaften: Verwaltungsratspräsident; Finecom Telecommunications AG: Verwaltungsrat; Kongress + Kursaal Bern AG: Verwaltungsrat | Berufliche Tätigkeiten: Feintool International Holding: CFO (von 1996 bis 2003); **AWR AG für Wirtschaft und Recht: Partner (seit 2003)**

Claude Elsen (1947), Luxemburgischer Staatsbürger

Vize-Präsident des Verwaltungsrates | Mitglied seit 2002 | Gewählt bis 2011 | Frühere Tätigkeiten für Tornos: keine | Ausschuss: Ad hoc Alliance Committee | Beruflicher Werdegang – höchster Studienabschluss: MBA, Insead, Fontainebleau, 1974; Diplomingenieur Maschinenbau RWTH (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule), Aachen, Deutschland, 1972 | Aktuelle Verwaltungsratsmandate: Tut-hill Corporation, Inc., Illinois, USA, Verwaltungsratsmitglied (seit 2006); BIA Group S.A. Aufsichtsratsmitglied (seit 2008), Belgien | Berufliche Tätigkeiten: DaimlerChrysler AG ab 1996: Bereichsvorstand (von 1998 bis 2002); **Consilux: Managing Partner (seit 2002)**

François Frôté (1953), Schweizer Staatsbürger

Präsident des Verwaltungsrates | Mitglied seit 2002 | Gewählt bis 2011 | Frühere Tätigkeiten für Tornos: Rechtsberater | Ausschüsse: Präsident Nomination and Compensation Committee; Audit Committee | Werdegang – höchster Studienabschluss: Anwalt, Anwaltpatent, Universität Bern, 1979 | Aktuelle Verwaltungsratsmandate: Rollomatic Holding SA: Verwaltungsrat; Nugerol Holding SA: Verwaltungsrat; Esco SA: Verwaltungsrat; Bien-Air Holding SA: Verwaltungsrat; | Berufliche Tätigkeiten: **Etude Frôté & Partner: Anwalt und Verwaltungsrat (seit 1979)**

François Gabella (1958), Schweizer Staatsbürger

Mitglied seit 2008 | Gewählt bis 2011 | Frühere Tätigkeiten für Tornos: keine | Ausschuss: keiner | Werdegang – höchster Studienabschluss: Ingenieur ETHL (Eidg. Technische Hochschule), Lausanne, 1982 | Aktuelle Verwaltungsratsmandate: TESA SA: Verwaltungsratspräsident; JMTC Ltd: Verwaltungsratspräsident | Berufliche Tätigkeiten: ABB: General Manager Power Transformers (von 1995 bis 1999); TPG: CEO Landys & Gyr Communications Inc. (von 1999 bis 2001) Areva T&D: Division Manager (von 2003 bis 2005); Hexagon Metrology: **Tesa SA: CEO (seit 2006)**

Raymond Stauffer (1954), Schweizer Staatsbürger

Delegierter des Verwaltungsrates und Chief Executive Officer | Mitglied seit 2002 | Gewählt bis 2011 | Frühere Tätigkeiten für Tornos: keine | Ausschuss: Präsident Ad hoc Alliance Committee | Werdegang – höchster Studienabschluss: Ingenieur HTL (Ingenieurschule), Le Locle, 1975 | Aktuelle Verwaltungsratsmandate: keine | Berufliche Tätigkeiten: Ismecca Holding SA: Ausübung verschiedener Funktionen in der Gruppe ab 1976, COO (von 1993 bis 2001), CTO (2001); **Tornos SA: CEO (seit 2002)**

GESCHÄFTSLEITUNG



Bernard Seuret (1947), Schweizer Staatsbürger

Produktionsleiter | Seit **1999** | Beruflicher Werdegang – Höchster Studienabschluss: Ingenieur HTL (Höhere technische Lehranstalt), Freiburg, 1968 | Aktuelle Verwaltungsratsmandate: keine | Frühere berufliche Tätigkeiten: Tornos SA: Ausübung verschiedener Funktionen in der Gruppe seit 1969; Projektleiter F&E (von 1990 bis 1998)

Philippe Maquelin (1951), Schweizer Staatsbürger

Chief Operating Officer & Chief Financial Officer | Seit **2002** | Beruflicher Werdegang – Höchster Studienabschluss: Ökonom (lic. oec.), Universität Neuenburg, 1976 | Aktuelle Verwaltungsratsmandate: keine | Frühere berufliche Tätigkeiten: Ismecca Holding SA: CFO (von 1998 bis 2002)

Willi Nef (1960), Schweizer Staatsbürger

Verkaufs- und Marketingleiter | Seit **2008** | Beruflicher Werdegang – Höchster Studienabschluss: Ingenieur HTL, Rapperswil, 1985; MBA, Nationale Universität Singapur, 1999 | Dr. in Business Verwaltung Maastricht, Niederland, 2005 | Aktuelle Verwaltungsratsmandate: keine | Frühere berufliche Tätigkeiten: Mikron PVT. Ltd, India: General Manager (von 1997 bis 1999); Mikron AG, Agno: Sales Manager (von 1999 bis 2001); Bodine Europe SA: Direktor (von 2001 bis 2002); Lascor S.p.A. Italia: Managing Direktor (von 2002 bis 2003)

Carlos Cancer (1959), Spanischer Staatsbürger

Leiter Einspindler Produkte | Seit **2003** | Beruflicher Werdegang – Höchster Studienabschluss: Ingenieur FH (Fachhochschule), Biel, 1982 | Aktuelle Verwaltungsratsmandate: keine | Frühere berufliche Tätigkeiten: Tornos Technologies Italia SRL: Direktor (von 1993 bis 2002); Gildemeister Italiana S.p.A.: Marketing- und Verkaufsleiter (von 2002 bis 2003)

Iwan von Rotz (1973), Schweizer Staatsbürger

Leiter Mehrspindler Produkte | Seit **2008** | Beruflicher Werdegang – Höchster Studienabschluss: Ingenieur HTL (Höhere technische Lehranstalt), Horw, 1996; MBA, Luzern, 2003 | Aktuelle Verwaltungsratsmandate: keine | Frühere berufliche Tätigkeiten: Mikron AG in Agno, Produktionsleiter und Leiter einer Business Unit (von 1997 bis 2006); Tornos SA, Betriebsleiter für die Produktlinie Mehrspindler (von 2006 bis 2007); Etienne SA, Leiter einer Business Unit (von 2007 bis 2008)

Roland Gutknecht (1957), Schweizer Staatsbürger

Leiter Almac Produkte | Seit **2008** | Beruflicher Werdegang – Höchster Studienabschluss: Ingenieur HTL (Höhere technische Lehranstalt), Biel, 1980 | Aktuelle Verwaltungsratsmandate: keine | Frühere berufliche Tätigkeiten: Schaublin AG in Bévillard: Verkauf Export Manager (von 1993 bis 1997); Almac SA in La Chaux-de-Fonds: Managing Direktor (von 1997 bis 2008)

Philippe Jacot (1963), Schweizer Staatsbürger

Chief Technology Officer | Seit **2008** | Beruflicher Werdegang – Höchster Studienabschluss: Master in Physik, Universität Neuenburg, 1992 | Aktuelle Verwaltungsratsmandate: keine | Frühere berufliche Tätigkeiten: Motorola in Scottsdale, USA, Ingenieur F&E für moderne Technologien (von 1998 bis 1999); SPTec in Bevaix, Managing Direktor (von 1999 bis 2001); Unaxis in Neuenburg: Strategic Marketing & Innovation Manager (von 2001 bis 2004), Adonite Research in Neuenburg: Managing Partner (von 2005 bis 2008)

Sandor Sipos (1952), Schweizer Staatsbürger

Leiter Kundendienst | Seit **2004** | Beruflicher Werdegang – Höchster Studienabschluss: Ingenieur HTL (Höhere technische Lehranstalt), St-Gallen, 1976 | Aktuelle Verwaltungsratsmandate: keine | Frühere berufliche Tätigkeiten: Ismecca Semiconducteur SA: Leiter Technischer Dienst (von 1998 bis 2004)

V.l.n.r.

CORPORATE GOVERNANCE UND KOMMUNIKATION

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung messen einer verantwortungsbewussten und transparenten Unternehmensführung und -kontrolle grösste Bedeutung zu – im Interesse der Aktionäre, Kunden und Mitarbeitenden. Die im Folgenden beschriebenen Corporate Governance-Grundsätze stützen sich auf die entsprechende Richtlinie der Schweizer Börse SIX und berücksichtigen die Best-Practice-Regeln von «economiesuisse». Bei Tornos beruht die Corporate Governance auf den Statuten und, was den Verwaltungsrat und seine Ausschüsse anbelangt, auch auf dem Organisationsreglement.

1 Konzernstruktur und Aktionariat

1.1 Konzernstruktur

1.1.1 Organisationsstruktur des Konzerns

Die operative Struktur der Gruppe wird durch funktionale Geschäftsbereiche bestimmt. Jeder Geschäftsbereich untersteht einem Mitglied der Geschäftsleitung. Der Delegierte des Verwaltungsrats ist zugleich CEO und Präsident der Geschäftsleitung. Die funktionalen Geschäftsbereiche gestalten sich wie folgt: (1) Forschung und Entwicklung, (2) Einspindler Produkte, (3) Mehrspindler Produkte, (4) Almac-Produkte, (5) Kundendienst inkl. Inbetriebnahmen und Ersatzteilvertrieb, (6) Verkauf und Marketing, (7) Produktion, (8) allgemeine Betriebs-, Stabs- und Finanzabteilungen.

1.1.2 Börsenkotierte Gesellschaften

Tornos Holding S.A. ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende börsenkotierte Gesellschaft; die Tochtergesellschaften sind nicht börsenkotiert. Die Aktien von Tornos sind an der Schweizer Börse SIX in Zürich unter der Valorenummer TOHN/001160768 (Internationale Wertpapier-Identifikationsnummer/ISIN-Code: CH0011607683) kotiert. Zum Bilanzstichtag betrug die Börsenkapitalisierung CHF 117.2 Millionen.

Der Konsolidierungskreis der Gruppe stellt sich wie folgt dar:

Name	Zweck	Aktienkapital	Besitzverhältnisse	
			2008	in % 2007
■ Tornos Holding S.A., Moutier	Holding	CHF 67'588'655		
■ Almac SA, La Chaux-de-Fonds	Produktion + Verkauf	CHF 1'175'000	100.0	–
■ Almatronic SA, La Chaux-de-Fonds	Inaktive Gesellschaft	CHF 50'000	100.0	–
■ Tornos SA, Moutier	Produktion + Verkauf	CHF 65'000'000	100.0	100.0
■ Tornos Technologies Deutschland GmbH, Pforzheim	Service	EUR 511'292	100.0	100.0
■ Tornos Technologies Iberica SA, Granollers	Service	EUR 60'200	100.0	100.0
■ Tornos Technologies Italia Srl, Opera/MI	Service	EUR 93'600	100.0	100.0
■ Tornos Technologies Poland Sp. z o.o., Warschau	Service	PLN 50'000	100.0	100.0
■ Tornos Technologies UK Ltd., Coalville	Service	GBP 345'000	100.0	100.0
■ Tornos Holding France SA, St-Pierre-en-Faucigny	Holding	EUR 12'496'800	100.0	100.0
■ Tornos Technologies France SAS, St Pierre-en-Faucigny	Service	EUR 762'250	100.0	100.0
■ Tornos Technologies U.S. Corp. Bethel, CT	Verkauf and service	USD 2'400'000	100.0	100.0
■ Tornos Technologies Asia Limited, Hong Kong	Verkauf and service	HKD 10'000	100.0	100.0
■ Tornos Technologies (HK) Limited, Hong Kong	Verkauf and service	HKD 10'000	100.0	–
■ Tornos Technologies (Shanghai) Limited, Shanghai	Verkauf and service	USD 500'000	100.0	–

Tornos Technologies (Shanghai) Limited wurde am 2. April 2008 gegründet.

Tornos Technologies (HK) Limited wurde am 29. Juli 2008 gegründet.

Am 12. März 2008 wurden 95% von Almac SA und 100% von Almatronic SA rückwirkend zum 1. Januar 2008 übernommen. Später wurden die restlichen 5% von Almac SA erworben.

1.1.3 Nicht kotierte Gesellschaften ausserhalb des Konsolidierungskreises

Tornos Holding S.A. hält keine Beteiligungen ausserhalb des Konsolidierungskreises.

1.2 Grossaktionäre

Zum 31. Dezember 2006 war die 3V Asset Management AG, Zürich (CH), mit 8.0% am Kapital der Gruppe beteiligt. Am 23. November 2007 liess die 3V Asset Management AG unsere Gesellschaft wissen, dass ihre Beteiligung inzwischen unter 5% der stimmberechtigten Aktien lag. Am 7. April 2008 teilte uns die 3V Asset Management AG mit, dass ihre Beteiligung durch den Verkauf von Titeln am 4. April 2008 auf unter 3% gefallen ist.

Schroders plc, London (GB) teilte der Gesellschaft am 29. März 2007 mit, dass ihre Beteiligung 702'444 Namenaktien umfasse und somit bei 5.09% der stimmberechtigten Aktien liege. Am 29. Januar 2008 liess Schroders plc., London, unsere Gesellschaft wissen, dass ihre Beteiligung 740'331 Namenaktien mit Nennwert von je CHF 5.– umfasse und somit nach einem

Aufgrund der Einführung der Meldepflicht für Beteiligungen von mehr als 3% hat die Berner Kantonalbank, Bern (CH), ihre Beteiligung im Dezember 2007 offiziell deklariert. Die Berner Kantonalbank teilte der Gesellschaft am 12. Dezember 2007 mit, dass sie 661'545 Namenaktien halte und somit über 4.80% der Stimmen verfüge.

Aufgrund der Einführung der Meldepflicht für Beteiligungen von mehr als 3% hat Herr Michel Rollier, Le Landeron (CH), seine Beteiligung im Dezember 2007 offiziell deklariert. Herr Michel Rollier teilte der Gesellschaft am 20. Dezember 2007 mit, dass er 525'496 Namenaktien und Optionen im Rahmen eines Beteiligungsplans für Mitarbeitende halte, was einer Beteiligung von 3.81% entspreche.

Tornos Holding S.A., Moutier (CH) teilte am 22. Januar 2008 mit, dass sie infolge eines Kaufs am 18. Januar 2008 über 465'000 Namenaktien und somit 3.10% der Aktien verfüge. Tornos Holding S.A., Moutier (CH) liess am 14. Februar 2008 wissen, dass sie nach einem Kauf am 12. Februar 2008 756'250 und 5.04% der Stimmen halte. Am 21. April 2008 teilte dieselbe Gesellschaft mit, dass sie nach einem Aktienverkauf am 16. April 2008 noch 4.99% der Stimmen besitze.

Tsugami Corporation, Tokyo (Japan), teilte der Gesellschaft am 2. April 2008 mit, dass sie nach einem Kauf am 1. April 2008 im Besitz von 456'397 Namenaktien, d. h. 3.04% der Stimmen sei. Am 20. Mai 2008 liess dieselbe Gesellschaft wissen, dass sie inzwischen nach einem Kauf am 19. Mai 2008 über 765'981 und somit 5.10% der Stimmen verfüge.

Walter Fust, Freienbach (CH), informierte die Gesellschaft am 11. November 2008 über einen Kauf von 450'000 Namenaktien bzw. 3.00% der Stimmen am selben Tag.

Tornos Holding S.A. hat keine Kenntnis von Aktionärbindungsverträgen.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Die Holdinggesellschaft hat keine Kreuzbeteiligungen.

2 Kapitalstruktur

2.1 Kapitalstruktur per Stichtag

Das ordentliche Aktienkapital der Tornos Holding S.A. betrug zum 31. Dezember 2008 CHF 67'588'654.50. Per Bilanzstichtag 2008 verfügte die Gesellschaft über ein bedingtes Aktienkapital von CHF 4'000'743. Sie verfügt über kein genehmigtes Aktienkapital.

2.2 Angaben zum bedingten und genehmigten Aktienkapital

Die folgenden Informationen beziehen sich auf die Veränderungen des bedingten und genehmigten Aktienkapitals in den Jahren 2008 und 2007. Informationen über die im Jahr 2006 erfolgten Veränderungen finden Sie in Anmerkung 18.1 der Jahresrechnung 2006, die im Internet unter folgendem Link abrufbar ist: <http://tornos.com/dnld/invest-pdf/tornos-2006cfs-conso-finan-statement-uk.pdf>.

Bedingtes Aktienkapital

Geschäftsjahr 2008

Zum 31. Dezember 2008 hätte das Gesellschaftskapital auf CHF 4'000'743.– erhöht werden können, unter Ausschluss des Bezugsrechts bzw. des Vorzeichnungsrechts der Aktionäre aus wichtigen Gründen (Mitarbeiterbeteiligung), durch Ausgabe von voll zu liberierenden Namenaktien von je CHF 4.50 Nennwert bis zu 889'054 Aktien von je CHF 4.50 Nennwert bis zum Gegenwert von CHF 4'000'743.–. Diese Erhöhung kann über die Ausübung von Optionsrechten erfolgen, welche den Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie freien oder angestellten Mitarbeitenden der Gesellschaft im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsplans zugesprochen werden.

Die Optionsbedingungen werden vom Verwaltungsrat unter Berücksichtigung der oben genannten Rahmenbedingungen festgelegt.

Geschäftsjahr 2007

Zum 31. Dezember 2007 hätte das Gesellschaftskapital bis zu einem Maximalbetrag von CHF 4'749'200 erhöht werden können, im Fall von lit. a.) und b.) unter Ausschluss des Bezugsrechts bzw. des Vorzeichnungsrechts der Aktionäre aus wichtigen Gründen (Sanierung der Gesellschaft oder Mitarbeiterbeteiligung), durch Ausgabe von voll zu liberierenden Namenaktien von je CHF 5.00 Nennwert, davon:

a) bis zu 25'000 Aktien zu CHF 5.00 Nennwert bzw. bis zu einem Betrag von CHF 125'000 durch Ausübung von Optionsrechten, welche den Gläubigerbanken und bestimmten Gläubigern im Rahmen des Sanierungskonzepts als Teil der Gegenleistung für einen teilweisen Forderungsverzicht im Zusammenhang mit ausstehenden Krediten bzw. im Rahmen eines Vergleichs über einen hängigen Rechtsstreit eingeräumt wurden und den Marktbedingungen im Zeitpunkt der Sanierung entsprachen. Jede dieser Optionen berechnete zum Bezug einer Namenaktie zum Preis von CHF 6.00. Die Ausübung konnte innerhalb eines Zeitraums von höchstens fünf Jahren, das heisst bis Juli 2007, erfolgen. Dieses Kapital ist gegenstandslos geworden und wurde 2008 annulliert;

b) bis zu 924'840 Aktien zu je CHF 5.00 Nennwert bzw. in einem Betrag von bis zu CHF 4'624'200 durch Ausübung der Optionsrechte, die den vom Verwaltungsrat definierten Personen im Rahmen der Mitarbeiterbeteiligungspläne MBP04 und MBP07 eingeräumt werden.

Die Optionsbedingungen werden vom Verwaltungsrat unter Berücksichtigung der oben genannten Rahmenbedingungen festgelegt.

Genehmigtes Aktienkapital

Die Gesellschaft verfügt über kein genehmigtes Aktienkapital.

2.3 Kapitalveränderungen der letzten drei Berichtsjahre (Handelsrechtlicher Abschluss der Tornos Holding S.A.)

In TCHF	Aktienkapital	Agio	Reserve für eigene Aktien	Bilanz-gewinn	Total
<i>Eigenkapital am 31.12.2005</i>	67'888	14'056	–	1'363	83'307
Kapitalerhöhung	1'066	178			1'244
Jahresergebnis 2005				5'138	5'138
Rückstellung für eigene Aktien			84	–84	–
<i>Eigenkapital am 31.12.2006</i>	68'954	14'234	84	6417	89'689
Kapitalerhöhung	5'966	1'676			7'642
Jahresergebnis 2007				176	176
Rückstellung für eigene Aktien			1'986	–1'986	–
<i>Eigenkapital am 31.12.2007</i>	74'920	15'910	2'070	4'607	97'507
Kapitalerhöhung	168	46			214
Reduktion des Aktien-Nennwertes	–7'499			230	–7'269
Jahresergebnis 2008				7'499	7'499
Rückstellung für eigene Aktien			4'499	–4'499	–
<i>Eigenkapital am 31.12.2008</i>	67'589	15'956	6'569	7'837	97'951

2.4 Aktien

Die Tornos Holding S.A. hat nur eine Aktienkategorie. Die Aktien unterliegen keinen Verkaufsrestriktionen. Nominee-Eintragungen sind nicht zulässig. Es gibt keine Vorzugsaktien oder Limitierungen in Bezug auf das Stimmrecht, und es gilt der Grundsatz «eine Aktie, eine Stimme». Die Generalversammlung vom 8. April 2008 genehmigte die vorgeschlagene Reduktion des Nennwertes per 27. Juni 2008 von CHF 0.50 pro Aktie. Der Nennwert der Aktie wurde somit von CHF 5.00 auf CHF 4.50 herabgesetzt. Das ordentliche Aktienkapital der Tornos Holding S.A. betrug per 31. Dezember 2008 67'588'654.50 und war in 15'019'701 voll liberierte Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 4.50 aufgeteilt.

Es bestehen keine Partizipations- oder Genussscheine und keine ausstehenden Wandelanleihen.

2.5 Beteiligungsplan zugunsten vom Verwaltungsrat bestimmter Personen

Siehe Anmerkung 25 des Finanzberichts zu den Modalitäten der Beteiligungspläne zugunsten der vom Verwaltungsrat definierten Personen.

3 Der Verwaltungsrat

Siehe Seite 18

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats hat sich in der Berichtsperiode geändert. Hans-Otto Stenzel, seit dem Jahr 2002 Mitglied des Verwaltungsrats, stellte sich an der ordentlichen Generalversammlung vom 8. April 2008 nicht mehr zur Wiederwahl. Bei dieser Generalversammlung wurden die zur Wiederwahl angetretenen Herren François Frôté, Claude Elsen, Raymond Stauffer und Michel Rollier erneut für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt. Zudem wurde François Gabella für eine Amtszeit von drei Jahren neu in den Verwaltungsrat gewählt. François Gabella, 50, Schweizer Staatsbürger, absolvierte nach seiner Ausbildung als Maschineningenieur an der ETH Lausanne (EPFL) diverse Nachdiplom- und Management-Studiengänge. In den letzten zehn Jahren war er Geschäftsleitungsmitglied bei ABB, Texas Pacific Group und Areva. Derzeit ist er CEO der Tesa. Einziges Exekutiv-Mitglied ist Raymond Stauffer, der als Delegierter des Verwaltungsrats die Funktion des Chief Executive Officer ausübt. Von den nicht-exekutiven Mitgliedern steht niemand in engen Geschäftsbeziehungen mit Tornos Holding S.A. bzw. einer Gruppengesellschaft. Keines der Mitglieder hat ein politisches Amt bzw. Mandat inne.

3.2 Wahl und Dauer der Amtszeit

Der Verwaltungsrat der Tornos Holding S.A. besteht aus mindestens drei (zurzeit sechs) Mitgliedern und setzt sich mehrheitlich aus unabhängigen und nicht-exekutiven Mitgliedern zusammen. Jedes einzelne Verwaltungsratsmitglied wird von der Generalversammlung einzeln für eine Amtsdauer von maximal 3 Jahren gewählt, wobei die Amtsdauer bei der Wahl durch die Generalversammlung festgelegt wird und die Wahlen gestaffelt erfolgen. Wiederwahl ist zulässig. Die Altersgrenze liegt bei 70 Jahren. Der Präsident des Verwaltungsrats wird vom Verwaltungsrat gewählt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende durch Stichentscheid.

3.3 Interne Organisation

Das Organisationsreglement der Tornos Holding S.A. legt folgende Regeln für die Führung des Unternehmens fest:

Der Verwaltungsrat hat folgende Pflichten und Kompetenzen:

- Er hat die Oberleitung der Gesellschaft inne, erteilt die erforderlichen Weisungen und genehmigt die Unternehmenspolitik und die Strategie der Gesellschaft;
- Er legt die Organisation der Gesellschaft fest;
- Er bestimmt die Grundsätze des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung, einschliesslich der Genehmigung der Jahrespläne und -budgets (inklusive Investitionen);
- Er ernennt die Mitglieder der Geschäftsleitung;
- Er ernennt die Personen, die die Gesellschaft nach aussen vertreten, und beruft sie ab;
- Er führt die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen und stellt sicher, dass diese alle Gesetze, Statuten, Reglemente und erteilten Weisungen befolgen;
- Er beruft die Generalversammlung ein und bereitet alle Punkte vor, die in ihren Kompetenzbereich fallen, einschliesslich Geschäftsbericht, Konzernrechnung, Jahresabschluss sowie Vorschläge über die Verwendung des Bilanzgewinns, und er führt die Beschlüsse der Generalversammlung aus;
- Im Falle einer Überschuldung informiert der Verwaltungsrat den Richter;
- Der Verwaltungsrat entscheidet über die Einzahlungsaufforderung noch nicht vollständig liberierter Aktien;
- Er stellt Kapitalerhöhungen fest und passt die Statuten entsprechend an;
- Er legt die Finanzpolitik fest;
- Er definiert die Richtlinien für die Kommunikationspolitik der Gesellschaft;
- Der Verwaltungsrat genehmigt alle Angelegenheiten, die wesentliche rechtliche Folgen haben könnten, sowie Sonderfälle und im Budget nicht vorgesehene finanzielle Verpflichtungen, deren potenzielle Risiken CHF 1 Million überschreiten, und im Besonderen:
 - Verträge mit Dritten, die über die übliche Geschäftstätigkeit der Gesellschaft hinausgehen;
 - die Erschliessung neuer Geschäftsfelder bzw. den Rückzug aus Geschäftsfeldern;
 - Kauf und Verkauf von Minderheitsbeteiligungen;
 - Beginn und Abbruch von Rechtsstreitigkeiten, einschliesslich Vereinbarung von Vergleichen;
- Er genehmigt nicht budgetierte Investitionen, die den Wert von CHF 250'000 übersteigen
- Er entscheidet über die Emission öffentlicher Anleihen und anderer Kapitalmarkttransaktionen;
- Er entscheidet über die Gründung und die Auflösung von Tochtergesellschaften sowie über den Kauf und Verkauf von Mehrheitsbeteiligungen;
- Er entscheidet über den Kauf, die Verpfändung und den Verkauf von Immobilien, welche im Einzelfall die Summe von CHF 1 Million überschreiten;
- Er überwacht die Geschäftsleitung und insbesondere die Umsetzung der Entscheidungen des Verwaltungsrats;
- Er überprüft die fachliche Kompetenz der Wirtschaftsprüfer, falls das Gesetz den Beizug solcher Prüfer verlangt;
- Er berät die Geschäftsleitung in allen Fällen, in denen diese oder der Verwaltungsrat es für notwendig oder sinnvoll erachten.

Falls in einem bestimmten Fall Zweifel an der Zuständigkeit des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung aufkommen, so entscheidet der Verwaltungsrat über die Zuständigkeit.

Soweit gesetzlich zulässig und vorbehaltlich der soeben erwähnten Kompetenzen überträgt der Verwaltungsrat die gesamte Geschäftsführung dem Delegierten als CEO und Präsidenten der Geschäftsleitung.

Im definierten Rahmen ist der Delegierte für die gesamte Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft verantwortlich. In allen Fällen, die in seine Zuständigkeit fallen, fällt er den abschliessenden Entscheid.

Der Präsident des Verwaltungsrats hat folgende Kompetenzen und Pflichten:

- Vorsitz bei Generalversammlungen und Sitzungen des Verwaltungsrats;
- Vertretung des Verwaltungsrats gegenüber der Öffentlichkeit, den Behörden, den Aktionären und der Geschäftsleitung;
- Rechtzeitige Information des Verwaltungsrats über alle wichtigen, die Gesellschaft betreffenden Fragen;
- Überwachung der Tätigkeit der Geschäftsleitung sowie insbesondere der Umsetzung der Beschlüsse des Verwaltungsrats;
- Beratung der Geschäftsleitung;
- Zudem Ausführung sämtlicher, ihm von Gesetzes wegen oder aufgrund der Statuten oder des Organisationsreglements übertragenen Aufgaben.

Der Delegierte hat insbesondere folgende Kompetenzen und Pflichten: Er leitet die Gesellschaft und vertritt die Geschäftsleitung im Verwaltungsrat sowie gegenüber der Öffentlichkeit und den Behörden. Darüber hinaus legt er dem Verwaltungsrat Anträge zu allen Themenkreisen vor, für die dieses Gremium zuständig ist. Gleichzeitig ist er für die Organisation und Führung der Geschäftsleitung zuständig.

Der Delegierte kann seinerseits die Geschäftsführung an bestimmte Mitglieder der Geschäftsleitung sowie an andere Mitarbeitende übertragen und die Vertretung des Unternehmens im Falle seiner Abwesenheit regeln. Er ist damit jedoch nicht von seiner Verantwortung entbunden.

Der Verwaltungsrat tagt so häufig wie nötig, mindestens jedoch viermal pro Jahr. Im Laufe des Geschäftsjahres 2008 fanden sieben Verwaltungsratssitzungen (durchschnittliche Dauer: 5 Stunden) sowie zwei Telefonkonferenzen statt. Der Verwaltungsrat hat regelmässig Geschäftsleitungsmitglieder zu Sitzungen eingeladen und, wo erforderlich, auch externe Berater beigezogen, wenn deren Expertenwissen für die Behandlung eines Traktandums notwendig war. Die Ausschüsse des Verwaltungsrats tagten ebenfalls in Anwesenheit von Geschäftsleitungsmitgliedern.

Die Geschäftsleitung hat folgende Pflichten und Kompetenzen:

- Sie hat die Gesellschaft so zu leiten, dass eine gesunde und nachhaltige Entwicklung der Tornos-Gruppe gewährleistet ist;
- Sie bestimmt die Managementinstrumente, die in der gesamten Gruppe einzusetzen sind, insbesondere im Hinblick auf die Planung, die Rechnungslegung, die IT-Systeme und das interne Controlling;
- Sie analysiert regelmässig die Unternehmensstrategie und die Jahresplanung und deren Umsetzung und unterbreitet dem Verwaltungsrat entsprechende Vorschläge;
- Sie entwickelt die Unternehmenskultur;
- Sie bereitet alle Angelegenheiten vor, für die der Verwaltungsrat oder einer seiner Ausschüsse zuständig ist, und setzt deren Entscheidungen in die Praxis um;
- Sie genehmigt die Pflichtenhefte, Richtlinien und Anweisungen, die im Rahmen der vom Verwaltungsrat bestimmten Organisationsstruktur erarbeitet werden; die Genehmigung der Pflichtenhefte der Geschäftsleitungsmitglieder obliegt dem Verwaltungsrat;
- Sie schliesst Verträge mit Dritten ab, sofern diese im Interesse mehrerer Unternehmensbereiche liegen oder für die Gruppe von besonderer Bedeutung sind;
- Generell kann die Geschäftsleitung – im Rahmen der ihr übertragenen Kompetenzen – in allen Bereichen Entscheidungen treffen;
- Sie ist für die Implementierung von Innovationsprozessen zuständig und prüft Entwicklungsprojekte zuhanden des Verwaltungsrats;

- Sie definiert die Produkt- und Marktportfolios und unterbreitet sie dem Verwaltungsrat zur Genehmigung;
- Sie prüft Übernahmen und Devestitionen;
- Sie unterbreitet dem Verwaltungsrat Innovationen zur Genehmigung.

Im Sinne einer effizienten Aufgabenverteilung hat der Verwaltungsrat Francois Frôté als Präsidenten, Claude Elsen als Vizepräsidenten und Raymond Stauffer als Delegierten und CEO sowie die folgenden Ausschüsse eingesetzt:

Nomination and Compensation Committee:

Vom 1. Januar 2008 bis zum 28. April 2008: F. Frôté (Präsident), C. Elsen, M. Rollier und H.-O. Stenzel. Vom 29. April 2008 bis zum 31. Dezember 2008: F. Frôté (Präsident), M. Rollier

Das «Nomination and Compensation Committee» hat folgende Pflichten und Kompetenzen:

- Rekrutierung und Selektion der Mitglieder der Geschäftsleitung samt Antragstellung an den Verwaltungsrat;
- Festlegung der Bedingungen für die Anstellung sowie die Entlohnung der Mitglieder der Geschäftsleitung einschliesslich der jährlichen Erhöhungen;
- Vorschlag an den Verwaltungsrat zur Honorierung des Präsidenten, des Delegierten/CEO und der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats;
- Rekrutierung neuer Verwaltungsratsmitglieder und Ausarbeitung entsprechender Vorschläge zu Händen des Verwaltungsrats bzw. der Generalversammlung;
- Genehmigung der Entlohnungsgrundsätze und der übrigen Anstellungsbedingungen für alle Mitarbeitenden;
- Genehmigung der Richtlinien zur Festlegung der jährlichen Gehaltserhöhungen für alle Mitarbeitenden.

Vom 1. Januar 2008 bis zum 28. April 2008 bestand dieser Ausschuss aus den Herren F. Frôté (Präsident), C. Elsen, M. Rollier und H.-O. Stenzel. In dieser Zusammensetzung hielt er drei Sitzungen ab. Die Herren R. Stauffer (Delegierter des Verwaltungsrats und CEO) und P. Maquelin (COO/CFO) nahmen als Gäste an diesen Sitzungen teil.

In Anwendung von Artikel 6.1 des Organisationsreglements sowie im Hinblick auf die Neuorganisation aller Ausschüsse passte der Verwaltungsrat die Zusammensetzung des «Nomination and Compensation Committee» an seiner Sitzung vom 29. April 2008 an. Seit diesem Datum finden die Sitzungen des Ausschusses in neuer Zusammensetzung statt; er besteht nun aus den Herren F. Frôté (Präsident) und M. Rollier. Die Herren R. Stauffer (Delegierter des Verwaltungsrats und CEO) und P. Maquelin (COO/CFO) nehmen als Konsultativmitglieder an diesen Sitzungen teil. Der neu zusammengesetzte Ausschuss hielt in der Berichtsperiode eine Sitzung ab.

An den Sitzungen prüfte der Ausschuss die Berichte der Geschäftsleitung, erarbeitete Anträge, die dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt wurden und fällte die in seinem Zuständigkeitsbereich liegenden Entscheidungen. Die Sitzungen dauerten durchschnittlich eine Stunde. Zwei Sitzungen wurden als Telefonkonferenzen abgehalten; die betreffenden Beschlüsse erfolgten auf dem Zirkularweg.

Folgende Themen wurden behandelt:

- Ausarbeitung diverser Vorschläge zuhanden des Verwaltungsrats betreffend die Anpassung bzw. Zusammensetzung der Geschäftsleitung
- Sondierung eines neuen Verwaltungsratsmitglieds als Nachfolger von Herrn Hans-Otto Stenzel und Ausarbeitung des entsprechenden Vorschlags zu Händen des Verwaltungsrats bzw. der Generalversammlung;
- Bestimmung der Teilnehmer des Beteiligungsprogramms [Management and Board Participation Plan 2007–2009 (MBP 07)] und Zuteilung der für das Jahr 2008 im Rahmen dieses Programms zur Verfügung stehenden Aktien;
- Vorschläge zuhanden des Verwaltungsrats betreffend die Zusammensetzung der Ausschüsse und Einrichtung eines «Ad hoc Alliance Committee»;
- Beurteilung und Entlohnung der Geschäftsleitung und der oberen Kader für das Jahr 2008;
- Vorschlag zur Honorierung des Verwaltungsrats.

Der Präsident des «Nomination and Compensation Committee» informierte den Verwaltungsrat bei jeder seiner Sitzungen über die Arbeit des Ausschusses und legte ihm Entscheidungsgrundlagen vor. Die Sitzungsprotokolle des Ausschusses wurden an alle Verwaltungsräte verteilt.

Audit Committee:

Vom 1. Januar 2008 bis zum 28. April 2008: P. Häring (Präsident), F. Frôté, C. Elsen.

Vom 29. April 2008 bis zum 31. Dezember 2008: P. Häring (Präsident), F. Frôté

Das Audit Committee hat folgende Pflichten und Kompetenzen:

- Vorschlag der Revisionsstelle zuhanden des Verwaltungsrats;
- Festlegung und Interpretation der Rechnungslegungsgrundsätze;
- Überprüfung des Jahres- und Halbjahresberichts sowie Vorlage dieser Berichte im Verwaltungsratsplenium;
- Kontrolle und Strukturierung von Kapitalmarkttransaktionen zuhanden des gesamten Verwaltungsrats;
- Überwachung der Arbeit der Revisionsstelle;
- Auf Anweisung des Verwaltungsrats Überprüfung von Angelegenheiten, die mit der Geschäftsführung oder mit finanziellen Transaktionen in Zusammenhang stehen;
- Erarbeitung von Anträgen zur Finanz- und Dividendenpolitik der Tornos-Gruppe zuhanden des Verwaltungsrats.

Vom 1. Januar 2008 bis zum 28. April 2008 setzte sich dieser Ausschuss aus den Herren P. Häring (Präsident), F. Frôté und C. Elsen zusammen. In dieser Zusammensetzung tagte er zwei Mal.

In Anwendung von Artikel 6.1 des Organisationsreglements sowie im Hinblick auf die Neuorganisation aller Ausschüsse passte der Verwaltungsrat die Zusammensetzung des «Audit Committee» an seiner Sitzung vom 29. April 2008 an. Seit diesem Datum finden die Sitzungen des Ausschusses in neuer Zusammensetzung statt; er besteht nun aus den Herren P. Häring (Präsident) und F. Frôté. In dieser neuen Zusammensetzung hielt der Ausschuss drei Sitzungen ab.

Die Herren R. Stauffer (Delegierter des Verwaltungsrats und CEO) und P. Maquelin (COO/CFO) sowie Vertreter der Revisionsstelle nahmen bei Bedarf als Konsultativmitglieder an diesen Sitzungen teil.

Die folgenden Schwerpunktthemen wurden behandelt:

- Jahresabschluss und Geschäftsbericht 2007;
- Besprechung des «Audit Committee Bericht» des Konzernprüfers;
- Überprüfung des Risikomanagements;
- Überprüfung des internen Kontrollsystems der Tornos-Gruppe;
- Überprüfung der finanziellen Aspekte der Übernahme von Almac SA und Almatronic SA;
- Überprüfung der finanziellen Aspekte der Partnerschaft mit Tsugami;
- Überprüfung der Lager- und Debitorenbewirtschaftung;
- Überprüfung der Investor-Relations-Politik.

Das Audit Committee prüfte auch die Quartalsabschlüsse, die Prognosen, das Budget 2009 und die Kommunikation mit der Finanzwelt. Es behandelte finanzielle und buchhalterische Sachgeschäfte sowie die Interpretation und Anwendung von IFRS. Der Ausschuss beurteilte zudem die Arbeit der Konzernprüfer.

Der Präsident des Audit Committee informierte den Verwaltungsrat bei jeder seiner Sitzungen über die Arbeit des Ausschusses und legte ihm Entscheidungsgrundlagen vor. Die Sitzungsprotokolle des Ausschusses wurden allen Verwaltungsräten ausgehändigt.

Ad hoc Alliance Committee

Vom 29. April 2008 bis zum 31. Dezember 2008: R. Stauffer (Präsident), M. Rollier, C. Elsen, Mitglieder des Verwaltungsrats von Tornos Holding S.A. und T. Nishijima als Vertreter von Tsugami

Dieser Ausschuss wurde an der Sitzung des Verwaltungsrats vom 29. April 2008 im Hinblick auf die Partnerschaft mit Tsugami gebildet. Er setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats und einem Vertreter von Tsugami zusammen. Bei Bedarf können Mitglieder der Geschäftsleitung bzw. des höheren Kaders von Tornos als Gäste an den Sitzungen dieses Ausschusses teilnehmen.

Das Ad hoc Alliance Committee hat folgende Pflichten und Kompetenzen:

- Anwendung und Umsetzung der im Rahmen der Partnerschaft mit Tsugami abgeschlossenen Vereinbarungen;
- Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen zuhanden des Verwaltungsrats zum Abschluss neuer Vereinbarungen im Rahmen der Partnerschaft zwischen Tornos und Tsugami;
- Berichterstattung an den Verwaltungsrat über den Verlauf der Partnerschaft und insbesondere über sämtliche wichtigen bzw. ausserordentlichen Vorkommnisse.

Der Ausschuss trat im Jahr 2008 nicht zusammen. Die grundlegenden Entscheidungen zur Aufnahme der Partnerschaft mit Tsugami wurden direkt im Verwaltungsrat getroffen.

3.4 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat wird bei seinen Sitzungen durch die Geschäftsleitung regelmässig über den Gang der Geschäfte mündlich informiert. Darüber hinaus besteht ein periodisches Management-Informationssystem, das alle Verwaltungsräte mit Informationen versorgt. Dabei werden die wichtigsten Kennzahlen wöchentlich (Auftragseingang) bzw. monatlich (Erfolgsrechnung und Bilanz) mit dem Budget und mit dem Vorjahr verglichen. Monatlich wird ein schriftlicher Bericht abgegeben. Zweimal pro Geschäftsjahr wird eine Budget-Revision durchgeführt. Darüber hinaus ermittelt und quantifiziert die Geschäftsleitung jedes Jahr die Risiken und legt angemessene Präventivmassnahmen fest. Dieses Dokument wird im Audit Committee besprochen und dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt.

4 Die Geschäftsleitung

4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung

Gemäss der in Abschnitt 1.1.1 bereits dargelegten operativen Struktur der Gruppe besteht die Geschäftsleitung aus acht Mitgliedern plus Herrn Raymond Stauffer, der als Delegierter des Verwaltungsrats die Funktion des Chief Executive Officer ausübt (siehe Seite 17). Kein Mitglied übt Funktionen für andere wichtige Institutionen aus und keines der Mitglieder hält ein politisches Amt oder Mandat, oder übt Funktionen bei wichtigen Interessensgruppen aus.

Herr Michael Op de Hipt, Entwicklungsleiter, verliess die Gruppe zum 31. Dezember 2007. Nach seinem am 15. November 2007 angekündigten und am 31. Dezember 2007 erfolgten Ausscheiden wurden die F&E-Aktivitäten reorganisiert und direkt dem CEO, Herrn Raymond Stauffer, unterstellt. In diesem Zusammenhang wurde innerhalb der Geschäftsleitung der Gruppe eine neue Funktion geschaffen und Herrn Philippe Jacot übertragen: Er fungiert seit dem 07. Februar 2008 als CTO (Chief Technology Officer).

Auch in der Leitung Sales & Marketing der Gruppe erfolgten Veränderungen. Herr Urs Hirsiger, Leiter Verkauf & Marketing, verliess die Gruppe am 31. August 2008. Willi Nef, Geschäftsleitungsmitglied seit dem Jahr 2003 als Leiter Mehrspindler Produkte, hat seine Nachfolge angetreten.

Herr Iwan von Rotz übernahm per 1. Mai 2008 die Funktion als Leiter Mehrspindler Produkte. Nach einer kurzen Interimsphase bei einer Maschinenvertriebsgesellschaft kehrte er wieder zu Tornos zurück, wo er in den Jahren 2006 und 2007 bereits als Betriebsleiter für die Produktlinie Mehrspindler tätig gewesen war.

Nach der Übernahme von Almac im März 2008 trat Herr Roland Gutknecht (51), Ingenieur HTL, als Leiter Almac Produkte in die Geschäftsleitung ein. Von 1993 bis 1997 war er für Schaublin SA in Bévillard als Verkaufsleiter tätig; ab 1997 nahm er die Geschäftsleitung von Almac wahr.

4.2 Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge mit Gesellschaften oder natürlichen Personen ausserhalb der Gruppe.

5 Honorare, Beteiligungen und Darlehen

Einzelheiten über die Honorare, Beteiligungen und Darlehen, die den Verwaltungsräten und der Geschäftsleitung gewährt wurden, finden sich in den Anmerkungen 25, 30 und 31 des Geschäftsberichts.

5.1 Inhalt und Vorgehen bei der Honorierung

Für die jährlich festgelegte Honorierung der Verwaltungsräte sind die Rolle des betreffenden Mitglieds im Rahmen der Organisation des Verwaltungsrats einerseits und die Einsitznahme der betreffenden Person in den Verwaltungsratsausschüssen andererseits ausschlaggebend. Auf dieser Grundlage und unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus den vergangenen Jahren hinsichtlich Zeitaufwand für Verwaltungsrats- und Ausschusssitzungen, Beratung und Vorbereitung wird eine Schätzung des Zeitaufwands für die jeweiligen Amtsinhaber erstellt, auf deren Basis eine Pauschalvergütung festgelegt wird. Berechnungsgrundlage für diese Pauschalvergütung ist somit die Schätzung der aufgewendeten Zeit und ein Tagessatz, der auf Beraterhonoraren für vergleichbare Dienstleistungen beruht. Die Verwaltungsräte erhalten über diese Pauschalhonorare hinaus keine zusätzlichen variablen Vergütungen mit Ausnahme der Beteiligung an den Options- und Aktienkaufprogrammen MBP04 und MBP07 gemäss Anmerkung 25 des Finanzberichts.

Die Honorare der Mitglieder der Geschäftsleitung sind in drei Teile gegliedert. Sie erhalten: (1) ein festes Gehalt, (2) ein variables Entgelt und (3) eine Beteiligung an den Options- und Aktienkaufprogrammen MBP04 und MBP07 gemäss Anmerkung 25 des Finanzberichts. Das feste Gehalt wird einerseits jährlich unter Berücksichtigung der Umfrage zu Managergehältern «Compensation Report Switzerland Watson Wyatt Data Services» festgelegt. Andererseits wird die persönliche Leistung des Einzelnen vom «Nomination and Compensation Committee» beurteilt, das dem Verwaltungsrat dann eine Empfehlung unterbreitet. Dieser trifft die Entscheidung. Bei der Festlegung des festen Gehalts wird die variable Komponente berücksichtigt. Das variable Entgelt hängt von Rentabilitätskriterien und von der Erreichung der quantitativen sowie qualitativen jährlichen Zielvorgaben der betreffenden Person ab. Im Durchschnitt ist mit einem variablen Entgelt zwischen 20% und 25% des festen Gehalts zu rechnen. Es kann aber doppelt soviel betragen und fast 50% des festen Gehalts erreichen, falls die persönlichen Ziele weit übertroffen wurden, die EBIT-Marge 15% oder mehr beträgt oder der Auftragseingang das Ziel um 20% oder mehr übersteigt.

6 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Gemäss Artikel 10 der Statuten gibt es keine Stimmrechtsbeschränkungen und es gilt der Grundsatz «eine Aktie, eine Stimme». Stimmrechtsvertretung können nur im Aktienregister eingetragene Aktionäre erteilen. Die Statuten sehen vor, dass sich die Aktionäre an der Generalversammlung nur durch ihren gesetzlichen Vertreter, einen anderen stimmberechtigten Aktionär, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, den Organvertreter oder einen Depotvertreter vertreten lassen können.

6.2 Statutarische Quoren

Zusätzlich zu den in Art. 704 OR beschriebenen Quoren sieht Artikel 11 der Statuten für die Beschränkung der Ausübung des Stimmrechts sowie jede Änderung und die Aufhebung einer solchen Beschränkung ein qualifiziertes Quorum von mindestens $\frac{2}{3}$ der vertretenen Stimmen und der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte vor.

6.3 Einberufung der Generalversammlung und Traktandierung

Die Einberufung der Generalversammlung gemäss Artikel 8 der Statuten entspricht den Rechtsvorschriften. Aktionäre, die Aktien im Nennwert von CHF 1'000'000 oder mehr vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Dieser Antrag hat mindestens 45 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge zu erfolgen.

6.4 Eintragung ins Aktienbuch

Eintragungen ins Aktienbuch (Buchschluss) müssen spätestens 11 Tage vor der Generalversammlung erfolgt sein.

7 Kontroll- und Abwehrmechanismen

7.1 Pflicht zur Unterbreitung eines Angebots

Für die Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Angebots gelten die gesetzlichen Grenzwerte. Es bestehen keine besonderen Kontroll- oder Abwehrmechanismen.

7.2 Kontrollwechselklauseln

Bei einer Übernahme sind die in den Beteiligungsplänen zugunsten der Mitarbeitenden (MBP04 und MBP07) für Aktien und Optionen vorgesehenen Sperrfristen hinfällig, und eine Take-me-along-Klausel kommt zur Anwendung. Es bestehen keine anderen Kontrollwechselklauseln zugunsten von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung.

8 Revisionsstelle

Revisionsstelle der Holdinggesellschaft und der Gruppe ist seit dem Geschäftsjahr 2006 PricewaterhouseCoopers SA, Neuchâtel. Herr Michael Foley (Fellow of the Institute of Chartered Accountants) zeichnet seit dem Jahr 2007 als leitender Revisor. Die Revisionsstelle wird jährlich von der Generalversammlung ernannt. Die Summe der Revisionshonorare, welche PricewaterhouseCoopers im Berichtsjahr 2008 für die Prüfung der Jahresrechnung fakturierte, beträgt CHF 237'550. Darüber hinaus hat PricewaterhouseCoopers 2008 für diverse juristische und steuerliche Beratungsdienstleistungen CHF 223'119 verrechnet.

Alle drei bis fünf Jahre erfolgt eine Ausschreibung des Revisionsmandats bei entsprechend qualifizierten Wirtschaftsprüfern. Die Wahl erfolgt aufgrund der Qualität der Angebote und ihrer Präsentation durch die Revisoren sowie der vorgesehenen Honorare. Die Evaluation der Prüfer erfolgt auf der Grundlage der schriftlichen und mündlichen Rapporte an das Audit Committee und der Rückmeldungen des Managements über den Ablauf der Revisionen. Dasselbe gilt für die Evaluation zusätzlicher Dienstleistungen ausserhalb der Rechnungsprüfung.

Das Audit Committee überwacht im Auftrag des Verwaltungsrats die externe Revisionsstelle. Der Audit-Plan wird dem Audit Committee zur Genehmigung vorgelegt. Genehmigt werden insbesondere auch jene Bereiche, die im jeweiligen Berichtsjahr einer speziellen Prüfung unterzogen werden. Darüber hinaus beauftragt das Audit Committee die Revisionsstelle mit der Prüfung spezifischer Bereiche, die im Audit-Plan nicht oder nicht ausreichend enthalten sind, für welche aber eine besondere Prüfung gewünscht wird. PricewaterhouseCoopers S.A. informiert das Audit Committee regelmässig über ihre Arbeit, nimmt an einer der Sitzungen teil und hält sich mit Hilfe der entsprechenden Sitzungsprotokolle auch über die Arbeit des Audit Committee auf dem Laufenden. Zusätzlich unterbreitet die Revisionsstelle dem Komitee einen Bericht. Am Ende des Geschäftsjahres überprüft das Audit Committee zusammen mit der Revisionsstelle und in Anwesenheit des CEO und des CFO die Jahresrechnung der Holdinggesellschaft und der Gruppe sowie den Geschäftsbericht (siehe Abschnitt 3.3).

9 Informations- und Offenlegungspolitik

Tornos orientiert die Aktionäre mit dem Geschäftsbericht, dem Halbjahresbericht sowie quartalsweise bzw. nach Bedarf mit Medienmitteilungen über den aktuellen Geschäftsgang und börsenrelevante Vorkommnisse. Alle wesentlichen Informationen sind auch auf der Website www.tornos.com abrufbar.

Kontaktadressen:

- Für alle Fragen bezüglich Aktionariat, Investoren und Finanzen wenden Sie sich bitte an:
Herrn Philippe Maquelin CFO, Tornos S.A., Rue Industrielle 111, 2740 Moutier, Schweiz,
Tel. +41 32 494 44 44, Fax +41 32 494 4904, E-Mail: maquelin.p@tornos.com
- Für allgemeine Fragen oder die Anforderung von Dokumenten wenden Sie sich bitte an:
Frau Véronique Beuchat, Tornos S.A., Rue Industrielle 111, 2740 Moutier, Schweiz,
Tel. +41 32 494 44 44, Fax +41 32 494 4907, E-Mail: beuchat.v@tornos.com

Die französische Version des Jahresberichts ist massgebend.

**TORNOS S.A.**

Rue Industrielle 111
CH-2740 Moutier
Tel. +41 (0)32 494 44 44
Fax +41 (0)32 494 49 03
contact@tornos.com
www.tornos.com

**TORNOS-TECHNOLOGIES
DEUTSCHLAND**

Karlsruher Str. 38
D-75179 Pforzheim
Tel. +49 (0)7231/910 70
Fax +49 (0)7231/910 750
contact@tornos.de

**TORNOS TECHNOLOGIES
FRANCE**

Boîte postale 330
St-Pierre en Faucigny
F-74807 La Roche
s/Foron Cedex
Tel. +33 (0)4 50 038 333
Fax +33 (0)4 50 038 907
contact@tornos.fr

**TORNOS TECHNOLOGIES
IBERICA**

Pol. Ind. El Congost
Avda. St Julia, 206 Nave 8
E-08403 Granollers
Tel. +34 93 846 59 43
Fax +34 93 849 66 00
commercial.tti@tornos.com

**TORNOS TECHNOLOGIES
ITALIA SRL**

Via Cesare Pavese 21
I-20090 Opera/MI
Tel. +39 02 5768-1501
Fax +39 02 5768-15230
contact@tornos.it

**TORNOS TECHNOLOGIES
US CORPORATION**

1 Parklawn Drive
US-Bethel, CT 06801
Tel. +1 203 775-4319
Fax +1 203 775-4281
info-us@tornos.com

**TORNOS TECHNOLOGIES
UK LTD**

Tornos House
Whitwick Business Park
Coalville
UK-Leicestershire LE67 4JQ
Tel. +44 (0) 1530 513100
Fax +44 (0) 1530 814212
sales@tornos.co.uk

**TORNOS TECHNOLOGIES
POLAND Sp. z o.o.**

Ul. Brukselska 44 lok. 21A
PL - 03-973 Warszawa
Poland
Tel. +48 226 72 91 81
Fax +48 226 16 55 81
poland.contact@tornos.com

**TORNOS TECHNOLOGIES
(SHANGHAI) LIMITED**

Hui Feng Creativity Garden
Feng Yu Building, 1-2F
No. 239, Xitai Rd. Xu Hui
District.
CN - Shanghai 200232
Tel. +86 21 6235 1235
Fax +86 21 6235 1938
china.contact@tornos.com

ALMAC SA/ALMATRONIC SA

39, Bd des Eplatures
CH-2300 La Chaux-de-Fonds/NE
Tel. +41 (0) 32 925 35 50
Fax +41 (0) 32 925 35 60
info@almac.ch
www.almac.ch

**TORNOS TECHNOLOGIES
ASIA LIMITED**

Unit 4, G/F, Transport City
Building
1-7 Shing Wan road
Tai Wai, Shatin.N.T.
Hong Kong
Tel. +852 2691 2633
Fax +852 2691 2133
asiapacific.contact@tornos.com

**TORNOS TECHNOLOGIES
(HK) LIMITED**

Unit 4, G/F, Transport City
Building
1-7 Shing Wan road
Tai Wai, Shatin.N.T.
Hong Kong
Tel. +852 2691 2633
Fax +852 2691 2133

**TORNOS S.A. THAILAND
REPRESENTATIVE OFFICE**

Flat 1B, The U.N. Residence
27/28 Sukhumvit Soi 33
Bangkok 10110
Thailand
Tel. +66 2 662 3908
Fax +66 2 662 3910
thailand.contact@tornos.com

**TORNOS TECHNOLOGIES ASIA LTD
MALAYSIA**

REPRESENTATIVE OFFICE
Suite 8.07, 8th Floor, MWE Plaza
No. 8, Lebuhr Farquhar
10200 Penang
Malaysia
Tel. +6 04 2630118/2635118
Fax +6 04 2624118
malaysia.contact@tornos.com